Stadt Meerane – Amtsblatt

Amtliche Bekanntmachungen der Stadt Meerane | 27. September 2013

Herausgeber: Stadt Meerane | Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer | Lörracher Platz 1 | 08393 Meerane
Telefon 03764 54-0 | Telefax 03764 54-232 | E-Mail: post@meerane.eu | Internet: www.meerane.de
Redaktionsschluss für diese Ausgabe war der 13.9.2013. | Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 11.10.2013. Die nächste Ausgabe erscheint am 25.10.2013. Redaktionsschluss für die übernächste Ausgabe (8.11.2013) ist der 25.10.2013.

Sitzungstermine

Stadtrat	15. Oktober 2013
Verwaltungsausschuss	1. Oktober 2013

Bürgermeister-Sprechstunde

Die nächste Sprechstunde des Bürgermeisters Professor Dr. Lothar Ungerer findet am Montag, 14. Oktober 2013, 16 bis 17 Uhr, im Neuen Rathaus, Lörracher Platz 1, Konferenzraum I, 1. Etage, statt.

Aus der Sitzung des Ausschusses für Kultus und Soziales am 10. September berichtet

Zu einer öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Kultus und Soziales begrüßte Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer die Mitglieder des Ausschusses und Mitarbeiter der Stadtverwaltung am 10. September 2013 im Neuen Rathaus.
Auf der Tagesordnung standen zwei Beschlussvorlagen zu Vergaben für das Bauvorhaben Generalsanierung der Tännichtschule. Wie Professor Dr. Ungerer dazu bemerkte, sind dies die letzten größeren Vergaben für das Gesamtbauvorhaben. Die Generalsanierung des denkmalgeschützten Schulgebäudes der Tännichtschule hat mit Beginn des zweiten Schulhalbjahres Ende Februar 2013 begonnen.
Zur Beschlussvorlage **Generalsanierung der Tännichtschule Meerane – Vergabe der Bauleistungen Fachlose 13.1, 13.2, 14, 15, 16 und 18** informierte Kerstin Götze vom Fachbereich Bauen.
Die Fachlose 13.1 bis 18 wurden als 4. Vergabepaket am 19. Juli 2013 im Sächsischen Ausschreibungsblatt veröffentlicht. Die Ausschreibungsunterlagen wurden von insgesamt 66 Firmen, verteilt auf die Fachlose, abgefordert. Am 13. August 2013 lagen zur Submission insgesamt 48 Angebote vor. Nach Prüfung und Auswertung der Angebote durch das beauftragte Bauplanungsbüro wurde vorgeschlagen, die Bauleistungen an folgende Firmen zu vergeben:
Los 13.1: Werksteinarbeiten I (Neuverlegung Granitplatten) an die Firma Kay Zettl aus Neukirchen mit einer Vergabesumme in Höhe von 26.445,62 Euro.
Los 13.2: Werksteinarbeiten II (Aufarbeitung Terrazzo) an die Firma Hollerung Steinmetze & Restauratoren aus Reichenbach mit einer Vergabesumme in Höhe von 104.913,78 Euro.
Los 14: Fliesen und Plattenarbeiten an die Firma Kay Zettl aus Neukirchen mit einer Vergabesumme in Höhe von 38.122,35 Euro.
Los 15: Maler- und Tapezierarbeiten an die Firma Maler Günther aus Peuschen mit einer Vergabesumme in Höhe von 178.531,69 Euro.
Los 16: Bodenbelagsarbeiten an die Firma Raum Studio Falter GmbH aus Dresden mit einer Vergabesumme in Höhe von 84.215,13 Euro.
Los 18: Metallbauarbeiten II an die Firma Schreinerei & Metallbau Wagner GmbH aus Niederwürschnitz mit einer Vergabesumme in Höhe von 161.533,62 Euro.
Die Mitglieder des Ausschusses für Kultus und Soziales beschlossen einstimmig die Vergaben der Bauleistungen für die Fachlose 13.1, 13.2, 14, 15, 16 und 18 für das Bauvorhaben: Generalsanierung der Tännichtschule Meerane an die genannten Firmen.
Zur zweiten Beschlussvorlage **Generalsanierung Tännichtschule – Vergabe der Bauleistung: Lieferung und Einbau von Fachraummöbel und Ausstattungen für die Fachunterrichtsräume Biologie/Chemie und Physik** informierte Barbara Schmidt, Fachbereichsleiterin Bildung/Soziales.
Beide Lose wurden im Sächsischen Ausschreibungsblatt veröffentlicht. Für das Los 1 forderten fünf Firmen und für das Los 2 sechs Firmen die Ausschreibungsunterlagen an.
Zum Submissionstermin am 23. August 2013 lagen für die Lose 1 und 2 je 2 Angebote vor. Nach Prüfung und Auswertung der Angebote durch das beauftragte Architekturbüro wurde vorgeschlagen, die Leistungen für beide Lose an die folgenden Firmen zu vergeben:
Los 1: Festeinbauten Technik an die Firma Wesemann GmbH in Schkeuditz mit einer Vergabesumme in Höhe von 80.889,68 Euro.
Los 2: Tische, Stühle, Schränke an die Firma Sponeta GmbH in Schlotheim mit einer Vergabesumme in Höhe von 15.470,11 Euro.
Die Mitglieder des Ausschusses für Kultus und Soziales beschlossen ebenfalls einstimmig die Vergabe der Bauleistungen für die Lieferung und den Einbau der Fachraummöbel und Ausstattungen für die Fachunterrichtsräume Biologie/Chemie und Physik zum Bauvorhaben: Generalsanierung der Tännichtschule Meerane an die genannten Firmen.

Öffentliche Bekanntmachung

Friedensrichterin / Friedensrichter gesucht
Die Stadt Meerane sucht eine Friedensrichterin oder einen Friedensrichter. Dieses Ehrenamt können Einwohner übernehmen, die mindestens 30 und höchstens 70 Jahre alt sein sollen und die Interesse an einer solchen Aufgabe haben.
Die Aufgabe der Friedensrichterin oder des Friedensrichters besteht darin, außerhalb eines Gerichtsverfahrens kleinere Meinungsverschiedenheiten und Streitigkeiten – vermögens- und strafrechtlicher Art – zu schlichten und im Schlichtungsverfahren einen Vergleich herbeizuführen. Die Aufgabenpalette des Friedensrichters ist vielfältig, wie beispielsweise Nachbarschaftsstreitigkeiten, Ärger mit dem Vermieter, aber auch Körperverletzung, Hausfriedensbruch, oder Beleidigung und Sachbeschädigung.
Die Friedensrichterin oder der Friedensrichter wird für fünf Jahre vom Stadtrat gewählt und kann auch wieder gewählt werden.
Wer in Meerane wohnt und Interesse an der Aufgabe hat, wird gebeten, sich schriftlich beim Rechtsreferat der Stadt Meerane zu bewerben. Nähere Auskünfte über das Amt der Friedensrichterin oder des Friedensrichters erhalten interessierte Einwohner unter der Rufnummer 03764 54268 im Rechtsreferat bei Klaus Pietsch. Für interessierte Bürger wird ein unverbindlicher Besprechungstermin nach näherer Absprache angeboten.

Landesentwicklungsplan 2013 in Kraft getreten

Die Verordnung über den Landesentwicklungsplan 2013 ist nach ihrer Veröffentlichung im sächsischen Gesetz- und Verordnungsblatt (30. August 2013) in Kraft getreten. Der Landesentwicklungsplan kann im Internet unter www.landesentwicklungsplan.sachsen.de eingesehen werden.

Das Fundbüro informiert

Im Fundbüro der Stadt Meerane im Bürgerbüro, Neues Rathaus, Lörracher Platz 1, wurden im August/September folgende Gegenstände abgegeben:
Ein Schlüsselbund mit 3 Schlüsseln und blauem Schlüsselband, vier Sicherheitsschlüssel mit gelbem Schild, ein Fahrrad MTB MC KENZIE Farbe Rot/Grau, ein Fahrrad MTB MB RACER Farbe Gelb, ein schwarzes Schlüsselband mit 6 Schlüsseln plus Taschenmesser in Schlüsseloptik, ein Fahrrad MTB GIANT Farbe Blau/Silber, ein Sicherheitsschlüssel am schwarzen Schlüsselband, ein schwarzes Senioren-Handy und ein Fahrrad MTB Apollinaris, Farbe Coral-Rot.
Außerdem wurden uns vom Kaufland Meerane diverse Fundgegenstände übergeben, die dort abgegeben wurden. Darunter sind Schlüssel und Schmuckstücke.
Bitte wenden Sie sich während der Öffnungszeiten des Bürgerbüros an uns, wenn Sie

Gegenstände, die unter den Fundsachen sind, vermissen. Die Rechtmäßigkeit Ihres Anspruchs ist aufgrund der Merkmale und der Umstände nachzuweisen. Telefonisch erreichen Sie das Bürgerbüro unter Tel. 03764 54-0.
Ihr Fundbüro

Tourenplan zur Sammlung von Schadstoffen und Elektro(nik)-Altgeräten

Die KECL, Kommunalentsorgung Chemnitzer Land, informiert über den Tourenplan für die Sammlung und Entsorgung von gefährlichen Abfällen sowie von Elektro(nik)-Altgeräten in den Städten und Gemeinden des ehemaligen Landkreises Chemnitzer Land.
Die Termine wurden bereits im „Abfallkalender 2013" veröffentlicht, sind auf der firmeneigenen Internetseite www.kecl.de einzusehen und erscheinen im Amtsblatt des Landkreises Zwickau.
Sammeltermine Meerane
30.09.2013, 09:00–09:45 Uhr: Meerane, Ludwigstraße 17, Standplatz Ludwigstraße zw. Talstraße/Waldenburger Straße
30.09.2013, 10:15–11:00 Uhr: Meerane, Äußere Crimmitschauer Straße, Parkplatz LIDL-Markt
30.09.2013, 11:15–12:00 Uhr: Meerane, Schmiederstraße 2a, Standplatz ehemalige ALWO
01.10.2013, 15:00–16:00 Uhr: Waldsachsen, Hauptstraße 46, Standplatz gegenüber Gasthof
01.10.2013, 16:30–17:00 Uhr: Seiferitz, Zwickauer Straße 112, Standplatz Service Center Falk
02.10.2013, 09:00–10:00 Uhr: Meerane, Glauchauer Straße 12a, Parkplatz neuer Netto-Markt
02.10.2013, 10:30–11:30 Uhr: Meerane, Am Bürgergarten 4, Nähe Parkplatz Bürgergarten
04.10.2013, 09:00–10:00 Uhr: Meerane, Crotenlaide, Crotenlaider Straße 51a, Gondelteich

Bürgertelefon 0174 3428143

Die Mitarbeiter des Gemeindlichen Vollzugsdienstes der Stadt Meerane sind unter der Telefon-Nummer **0174 3428143** von Montag bis Freitag in der Zeit von 18 Uhr bis zum Folgetag 6 Uhr zu erreichen.

Ihr Fachbereich Bürgerdienste

Öffnungszeiten des Bürgerbüros im Neuen Rathaus

Das Bürgerbüro der Stadtverwaltung Meerane im Neuen Rathaus, Lörracher Platz 1, ist geöffnet:
Montag bis Freitag 8 bis 18 Uhr
Samstag 9 bis 11 Uhr

Besuchen Sie uns im Internet

Aktuelle Informationen über die Ereignisse in unserer Stadt, Hintergründe und schöne Bilder – das alles gibt es unter www.meerane.de. Besuchen Sie unsere Homepage, und schauen Sie immer wieder rein!

www.meerane.de

Die Stadt Meerane teilt weiterhin mit

Zum Tode von Herrn Bürgermeister Winfried Schulze, Schönberg

Nachruf von Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer

Die Stadt Meerane, die Verwaltungsgemeinschaft Meerane-Schönberg, der Abwasserzweckverband Götzenthal trauern um

Herrn Winfried Schulze
Bürgermeister der Gemeinde Schönberg,
ein Amt, das er 18 Jahre ausfüllte.

Am 11.09.2013 verstarb Herr Winfried Schulze im Alter von 71 Jahren. In tiefer Trauer nehmen wir Abschied. Großer Schmerz und tiefe Anteilnahme vereinen uns in dieser Situation seines plötzlichen Todes.
Für die Stadt Meerane bedeutet sein Tod das Ende einer Freundschaft, das Ende einer erfüllten Zusammenarbeit, das Ende einer von Respekt und Achtung getragenen Zeit.
Unser Mitgefühl gilt seiner Ehefrau Monika Schulze, seinen Kindern Jens und Uta mit ihrer Familie.
In stets dankbarer Erinnerung begleitet uns sein liebenswertes und offenes Wesen weiter.

Herr Winfried Schulze widmete vom 1. Juni 1990 bis zum 31. Juli 2008 als Bürgermeister sein Arbeitsleben den Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinde Schönberg. Er vertrat die Gemeinde Schönberg selbstbewusst und zielstrebig auf der kommunalen Ebene.

Wir trauern um einen engagierten Bürgermeister beim Aufbau der kommunalen Selbstverwaltung nach der friedlichen Revolution in den Jahren 1989/1990. Dies gilt gleichermaßen für die Gemeinde Schönberg, die Verwaltungsgemeinschaft Meerane-Schönberg, den Abwasserzweckverband Götzenthal, den Regionalen Trinkwasserverband Glauchau sowie den Kreisverband Glauchau des Sächsischen Städte- und Gemeindetages.
Dabei haben wir Herrn Winfried Schulze als stets engagierten, lebensbejahenden und zuversichtlichen Bürgermeister erlebt, der seinen Dienst in hohem Maße zuverlässig und immer kollegial ausfüllte. Wir schulden ihm Dank und Anerkennung für seine geleistete Arbeit.

Herr Winfried Schulze genießt hohes Ansehen in der Bürgerschaft und in der kommunalen Familie. Seine wichtigsten Eigenschaften dafür waren Glaubwürdigkeit, Bürgernähe und Durchsetzungsfähigkeit. Sein Handeln war stets vom Gestaltungswille und der Verpflichtung für das Gemeinwohl geprägt. Besonders verpflichtete er sich gegenüber der Gemeinde Schönberg als eigenständige Gemeinde und im Zusammenhalt der Orte, die die Gemeinde Schönberg repräsentieren.
Zwei weitere Motive ragen aus seiner 18jährigen Bürgermeistertätigkeit heraus: Die Freude am Umgang mit Menschen und die Gestaltung des Schönberger Ortsbildes. All dies erfolgte stets mit Leidenschaft und großer Kraft.
Winfried Schulze hat sich den Aufgaben des Bürgermeisteramtes immer gestellt, ist Problemen nie ausgewichen und hat mit seiner Amtsleidenschaft immer wieder neue und pragmatische Lösungen durchgesetzt. Dabei vertrat er Schönberg mit seinen Einwohnern mit Stolz und Würde.
Ohne seine Durchsetzungsstärke wären viele Entwicklungen nicht möglich gewesen. Mit außerordentlicher Tatkraft und hohem persönlichen Einsatz entwickelte er Schönberg nach Jahren des Neubeginns in den stürmischen Wendezeiten zu einer attraktiven Ortschaft mit ausgezeichneter Infrastruktur.
Mir war es vergönnt, Herrn Kollege Schulze vor 12 Jahren kennen zu lernen. Er war für mich ein stets loyaler und kooperativer Partner, von dem ich lernen konnte. Wir schulden ihm für sein Wirken in der Verwaltungsgemeinschaft und in den kommunalen Verbänden großen Dank.

Schönberg verliert mit Winfried Schulze eine herausragende Persönlichkeit, die Schönberg und die Region maßgeblich gestaltet und geprägt hat. Ein Stück lebendiges Schönberg fehlt uns.
Nichts anderes fällt uns im Leben so schwer wie das endgültige Abschiednehmen von einem Menschen, den wir kennen und schätzen gelernt haben, mit dem wir ein Stück des Lebens gemeinsam gegangen sind, dem wir uns persönlich verbunden fühlen. In unser aller Gedächtnis wird Winfried Schulze weiterleben.

„Ein gut angewendetes Leben ist lang."
Leonardo da Vinci

Meerane, im September 2013

Herr Winfried Schulze anlässlich seiner Verabschiedung als Bürgermeister der Gemeinde Schönberg im Juli 2008.

Zum Tode von Herrn Bürgermeister Bernd Voigt, Dennheritz

Nachruf von Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer

Die Stadt Meerane und der Zweckverband Götzenthal trauern um

Herrn Bernd Voigt

Bürgermeister a. D. der Gemeinde Dennheritz (2004–2009) und Mitglied der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Götzenthal.

In tiefer Trauer nehmen wir Abschied. Herr Bernd Voigt starb am 15.09.2013 mit 73 Jahren.

Gemeinsam mit dem heutigen Bürgermeister Herrn Frank Taubert übernahm Herr Bernd Voigt als erster stellvertretender Bürgermeister im Jahre 2004 Verantwortung für die Gemeinde Dennheritz. Herr Frank Taubert war damals zweiter stellvertretender Bürgermeister.

Die Amtsübernahme war Folge des überraschenden Todes von Bürgermeister Manfred Olschock, der am 13.09.2004 im Alter von 50 Jahren verstarb. Bei der erforderlichen Bürgermeisterwahl am 20. Februar 2005 wählten die Dennheritzer Bürgerinnen und Bürger Herrn Bernd Voigt in das Bürgermeisteramt, das er bis zum 31.7.2009 begleitete.
Als Mitglied des Gemeinderates Dennheritz, des Kreistages Zwickau und der Verbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes Götzenthal engagierte er sich nach seinem Ausscheiden aus dem Bürgermeisteramt weiterhin für die kommunale Ebene. Herr Bernd Voigt war der kommunalen Politik leidenschaftlich verschrieben. Für ihn bildete die kommunale Selbstverwaltung das demokratische Fundament von Staat und Gesellschaft. Für ihn wurde kommunale Politik getragen von Menschen für Menschen. Sein Engagement war stets dem Gemeinwohl verpflichtet und damit den Menschen in seiner Gemeinde.

Mit Bernd Voigt verliert die Kommunalpolitik einen außerordentlich engagierten und überaus verdienten Kommunalpolitiker, der in gleichem Maße wegen seiner langjährigen kommunalpolitischen Erfahrung wie auch aufgrund seiner offenen, sozialen und hilfsbereiten Art allerseits größte Wertschätzung und Achtung erfuhr.

Wir werden seine Verdienste und seine Leistungen um die sehr guten nachbarschaftlichen Beziehungen und die gemeinsame Aufgabenerfüllung im Abwasserzweckverband Götzenthal stets in großer Dankbarkeit in Ehren halten.

Seiner Familie gilt unsere herzliche und aufrichtige Anteilnahme.

Meerane, im September 2013

Meeraner Gespräch zu 200 Jahre Völkerschlacht 1813

Historischer Blick nach Meerane – Einladung zum Themenabend am 16. Oktober in der Stadtbibliothek

Vor zweihundert Jahren wurde Sachsen zum europäischen Kriegsschauplatz und erlebte den Krieg mit all seiner Hässlichkeit. Alle Truppen, die kamen und gingen, plünderten das Land ohne Gnade. Eine halbe Million Soldaten haben auf den Schlachtfeldern vom 16.10. bis 19.10.1813 um Leipzig gekämpft. Über 100.000 wurden getötet oder verwundet. Hinzu kommen zehntausende Gefangene und nicht zuletzt tausende Zivilisten, die vor allem nach den Kämpfen an Seuchen starben. Am Ende verliert Napoleon Bonaparte und tritt den Rückzug an.
Meerane und die Region waren vor zweihundert Jahren Durchzugs- und Quartierorte von Truppen. Meerane war eingebunden in die Herrschaft der Schönburger und diese wiederum in das Kurfürstentum bzw. Königtum Sachsen.
In einem historischen Themenabend zu den Geschehnissen vor den Toren Leipzigs reflektiert Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer die Situation in Meerane 1813. Zu diesem Meeraner Gespräch lädt Sie die Stadt Meerane sehr herzlich für den 16. Oktober 2013, 19 Uhr, in die Stadtbibliothek am Marktplatz ein.

Ein gut angewendetes Leben ist lang.
Leonardo da Vinci

Wir trauern um Herrn

Winfried Schulze

Bürgermeister a. D.
unserer Nachbargemeinde Schönberg und
Mitglied des Abwasserzweckverbandes Götzenthal

Mit Engagement gestaltete er verantwortungsbewusst
die sehr gute Zusammenarbeit in der Verwaltungsgemeinschaft
zwischen der Stadt Meerane und der Gemeinde Schönberg.

Dafür gebührt ihm Anerkennung und Respekt.
Über die Grenzen denkend, danken wir ihm
für sein verantwortungsvolles Wirken im Zweckverband.
Sein plötzlicher Tod hat uns sehr erschüttert.
Unser Mitgefühl gilt seiner Ehefrau Monika Schulze
und seiner Familie.

In stets dankbarer Erinnerung.
Sein liebenswertes offenes Wesen begleitet uns weiter.

Für die Stadt Meerane und den Zweckverband
Bürgermeister Professor Dr. Lothar A. Ungerer
Geschäftsführerin Sabina Wellnhofer

Meerane, im September 2013

Die Stadt Meerane und der Zweckverband Götzenthal
trauern um Herrn

Bernd Voigt

Bürgermeister a. D. der Gemeinde Dennheritz
und Mitglied der Verbandsversammlung
des Zweckverbandes Götzenthal

In tiefer Trauer nehmen wir Abschied.
Herr Bernd Voigt starb mit 73 Jahren.

Herr Bernd Voigt hat als herausragende Bürgermeisterpersönlichkeit mit großem Engagement und Kompetenz
zur Weiterentwicklung unseres Verbandes beigetragen.
Er pflegte zur Stadt Meerane ein stets kooperatives
und sehr gutes nachbarschaftliches Verhältnis.
Wir sind Herrn Bernd Voigt für sein Lebenswerk
in höchstem Maße zu Dank verpflichtet.
Unser Mitgefühl gilt seiner Familie.

In stets dankbarer Erinnerung.
Sein liebenswertes offenes Wesen begleitet uns weiter.

Professor Dr. Lothar A. Ungerer
Bürgermeister der Stadt Meerane und Verbandsvorsitzender
Sabina Wellnhofer
Geschäftsleiterin des Zweckverbandes Götzenthal

Meerane, im September 2013

„Unbequeme“ Denkmale spannend erklärt

„Tag des offenen Denkmals“ lud zur Erkundungstour ein

Am 8. September 2013 stand der bundesweite Denkmaltag unter dem Motto „Jenseits des Guten und Schönen: Unbequeme Denkmale?“. Damit sollte in diesem Jahr die zentrale Denkmalpflege, aber auch das bewusste Auseinandersetzen mit altehrwürdigen oder weniger „geliebten“ Gebäuden einer Stadt oder eines Dorfes in den Mittelpunkt gerückt werden.

So erklären die Initiatoren des Denkmaltages den Inhalt folgendermaßen: „Nicht jedes Gebäude kann und muss erhalten werden. Jedoch ist für jede Gesellschaft eine gründliche Auseinandersetzung und bewusste Entscheidung darüber, welche Denkmale wir schützen oder abreißen und aus welchen Gründen, notwendig, um unsere Vergangenheit in all ihrer Schönheit, ihrem Zauber, aber auch ihrer Brutalität und Gewalt für künftige Generationen als unser Erbe sichtbar zu bewahren.“

Auch die Stadt Meerane hat sich dieser Aufgabe gestellt und eben jene Gebäude unter die Lupe genommen, die als „unbequem“ gelten mögen. Ist es sonst eher üblich, diese Denkmale für die Öffentlichkeit an diesem Tag zugänglich zu machen und eigenen Interpretationsspielraum zu lassen, wählte man in Meerane den Weg, die Geschichte verschiedener Gebäude und Denkmale hieb- und stichfest zu erklären.

Dazu hatte Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer zu einem hochinteressanten Vortrag mit Diskussionsrunde in die Neobarocke Post eingeladen. Die vielen Gäste, die dieser Einladung gefolgt waren, erfuhren aus erster Hand, warum manche Gebäude scheinbar dem Zahn der Zeit tatenlos ausgesetzt sind, welche Irrungen und Wirrungen hinter und in Denkmalen der Stadt bestehen und wie auch so manches Gesetz die Stadtväter zum Kopfschütteln veranlasst.

So zählen zu den „unbequemen Denkmalen“ viele Bauten, die heute im Allgemeinen aufgrund der politischen und sozialen Umstände ihrer Entstehungs- oder Nutzungszeit – in unterschiedlichem Ausmaß – ein gewisses Unbehagen auslösen. Dazu zählt beispielsweise die derzeit dem Verfall preisgegebene Villa an der Achterbahn 6. „Hier gibt es die nachweislich traurigste Geschichte aus der Zeit des 2. Weltkrieges zu berichten“, erklärte Professor Dr. Ungerer. Dieses Wohnhaus gehörte dem Meeraner Unternehmer Nietzel, welcher noch kurz vor dem Kriegsende von Unbekannten an das mobile russische Exekutionskommando ausgeliefert und hingerichtet wurde und das „nur, weil er ein Unternehmer war“. Über die vielen Jahre danach hatte das Gebäude verschiedene Nutzungszwecke, doch die Besitzverhältnisse und die hohen Kosten, um es zu restaurieren, schreckten bisher viele Interessenten ab. „Wir sind derzeit dran, das Gebäude von außen so zu sichern, dass zumindest der Verfall gestoppt wird“, so der Bürgermeister.

Nicht unerwähnt ließ er in seinen Ausführungen das Eckgebäude in der Rosa-Luxemburg-Straße/Leipziger Straße, welches derzeit als Wohnheim für chinesische und vietnamesische Gymnasiasten dient. Auch die ehemalige Wertheim-Villa in der Crotenlaider Straße und das „Südafrikahaus“ – besser bekannt als ehemaliger Sitz der Stadtverwaltung Meerane – nahm Professor Dr. Ungerer unter die Lupe und ging auf interessante Nutzungs- und Werterhaltungsdetails ein.

„Natürlich gibt es in einer Stadt immer Gebäude oder Denkmale, die ‚unbequem‘ sind und Bauchschmerzen verursachen, weil man aus rechtlicher Sicht nicht vorwärts kommt“, verriet er und fügte hinzu, dass es auch tatsächlich Gebäude gebe, wo keine Akten vorhanden sind, „weil zu DDR-Zeiten das Militär die Strippen zog und die Bevölkerung keine Informationen bekam“. Bestes Beispiel dafür sei das Gebäude der ehemaligen Technischen Textilien. „Hier kümmerte sich nicht die Kommune, sondern direkt der Staat um die baurelevanten Details, weil hier militärische Stoffe produziert wurden und daher oberste Geheimhaltung galt“.

Zu seinem weiteren virtuellen Rundgang durch „unbequeme Denkmale“ gehörte die ehemalige Kalkbrennerei in der Crotenlaide, die Stadthalle, das Eckgebäude Moritz-Ostwalt-Straße/Goethestraße, das Amtsgericht und die Neobarocke Post.

Auch hier erfuhr der Besucher so manches interessante Detail und konnte sich ein Bild davon machen, warum sich manchmal „scheinbar nichts tut“, wie es der Bürgermeister zum Schluss auf den Punkt brachte. Am Ende fanden sich noch viele Interessierte am Podium ein und warfen einen Blick in die historischen mittlerweile schon vergilbten „Acten“.

Man darf also schon jetzt gespannt sein, welches Thema im kommenden Jahr zum „Tag des offenen Denkmals“ aufgegriffen wird.

Viele interessierte Besucher fand der Vortrag von Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer, der „unbequeme Denkmale“ in der Stadt Meerane beleuchtete.

Die Techniksammlung im Neobarocken Postgebäude wird zu besonderen Veranstaltungen wie dem Internationalen Museumstag und dem „Tag des offenen Denkmals“ geöffnet. Fotos: Eidam, Löhr

Partnerstadt feierte „Strooßefescht in Lörrach-Stetten“

Stadt Meerane auch beim 40. Jubiläum des Straßenfestes dabei

Die Meeraner Partnerstadt Lörrach feierte vom 30. August bis 1. September 2013 das 40. „Strooßefescht in Lörrach-Stetten“. Die Stadt Meerane präsentierte sich hier mit einem Stand, den zwei Mitarbeiter der Stadt Meerane – Melissa Orth vom Büro des Stadtrates und Paul Porstmann vom Fachbereich Bürgerdienste – als Ansprechpartner für alle Interessenten betreuten.

Der Stand der Stadt Meerane war dabei direkt neben den Ständen zweier weiterer Lörracher Partnerstädte, Senigallia aus Italien und Sens aus Frankreich, zu finden.

Hier begrüßte die Lörracher Oberbürgermeisterin Gudrun Heute-Bluhm die Vertreter der Partnerstädte persönlich. „Sie freute sich sehr, dass alle drei Partnerstädte vertreten waren. Auch die Vereinsmitglieder von Lörrach International, der die Städtepartnerschaften von Lörrach betreut, und vom Stettemer Strooßefescht e.V. sowie viele Besucher unseres Standes haben immer wieder betont, wie sehr man sich freut, dass die Partnerstädte vertreten waren und dass wir natürlich auch im nächsten Jahr wieder dabei sein sollen“, berichtet Melissa Orth.

Am Stand der Stadt Meerane wurde verschiedenes Informationsmaterial für die Besucher bereit gehalten, wie die Stadtbroschüre Meerane. Doch gab es hier wie bei den vorangegangenen Besuchen beim „Stroößefescht“ auch kulinarische Leckereien aus Meerane zum Kosten und zum Kaufen. Im Angebot waren Wurstwaren der Meeraner Fleischerei Streu, darunter Leberwurst, Blutwurst, Heidefrühstück und Kümmelbratwurst sowie Speckfett, und außerdem Spirituosen der Friedrich Specht Söhne GmbH – Specht Meeraner feine Spirituosen, wie „Mon Ami“, „Mocca Edel“, „Bergland“ (Kräuter), „Erntegold Will. Birne“ und „Grün Weiß“ (Pfeffi).
„Unser Verkaufsstand war sehr gut besucht, einiges war bereits am ersten Festtag ausverkauft. Insbesondere ehemalige Meeraner schwärmten von den angebotenen Produkten, die sie an die Heimat erinnern würden. Viele Gäste erkundigten sich nach Meerane und stellten Fragen zur Entwicklung der Stadt. Die Stadtbroschüre wurde hier gern mitgenommen“, informiert Melissa Orth.
Den Meerane-Stand zum „Stroößefescht in Lörrach-Stetten“ hatte über viele Jahre der im Jahr 2010 verstorbene Mitarbeiter der Stadt Wolfgang Schlott mit seiner Frau betreut. So erkundigten sich auch viele Lörracher nach seiner Familie.

Nach drei ereignisreichen Tagen ging es für die Mitarbeiter der Stadt Meerane wieder nach Hause – im Gepäck viele interessante Begegnungen und schöne Erinnerungen an die Zeit in der Partnerstadt Lörrach.

Melissa Orth und Paul Porstmann betreuten den Stand der Stadt Meerane.

Oberbürgermeisterin Gudrun Heute-Bluhm (4.v.re.) gemeinsam mit Vertretern der Vereine „Lörrach International“ und „Stettemer Stroößefescht e.V“ beim Besuch des Standes der Stadt Meerane.
Fotos: Stadtverwaltung Meerane, Stettemer Stroößefescht e.V.

Ministerpräsident Tillich dankt Hochwasser-Helfern für Engagement

Rund 350 „Sächsische Fluthelfer-Orden 2013“ in Dresden verliehen
Mit einem Festakt in der Semperoper hat die Staatsregierung am 14. September 2013 den Einsatz der Helfer während des verheerenden Hochwassers im Juni gewürdigt und als Dankesgeste die ersten „Sächsischen Fluthelfer-Orden 2013“ verliehen.
Ministerpräsident Stanislaw Tillich erinnerte an die dramatischen Ereignisse und den Zusammenhalt in der Gesellschaft. „Tausende haben geschuftet bis zum Umfallen und haben gekämpft, um noch Schlimmeres zu verhindern. Eine Welle der Solidarität folgte auf die Flutwelle des Wassers. Dieser Zusammenhalt hat mich sehr beeindruckt. Das ist es, was Sachsen auch in Notzeiten zu einer guten Heimat macht.“
Als Zeichen des Dankes und der Anerkennung erhielten rund 350 Frauen und Männer den Fluthelfer-Orden, darunter Feuerwehrleute, Soldaten, Privatpersonen, Unternehmen und Vertreter von Hilfsorganisationen.
Unter den Geehrten waren auch der Meeraner Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer und zwei Mitglieder der Meeraner Feuerwehr. „Die Geehrten stehen stellvertretend für all jene Mitbürgerinnen und Mitbürger aus Sachsen, anderen Bundesländern und dem Ausland, die während und nach der Flut angepackt haben. Sie alle haben sich um das Gemeinwohl in Sachsen verdient gemacht“, so Stanislaw Tillich.
Jeder Helfer, der mindestens 24 Stunden während der Flutkatastrophe im Einsatz war, kann mit dem Orden ausgezeichnet werden. Inzwischen sind bereits rund 10.000 Fluthelfer für die Verleihung des Flutordens vorgeschlagen worden. Vorschläge sind bis zum Jahresende 2015 möglich. Weitere Informationen zum Verfahren gibt es unter www.sachsen.de.

Die ersten Orden überreichte Ministerpräsident Stanislaw Tillich während der Feierstunde persönlich auf der Bühne. Im Rundfoyer der Oper erhielten direkt danach weitere rund 300 Personen die Auszeichnung, darunter auch Bürgermeister Professor Dr. Ungerer (links) und zwei Mitglieder der Meeraner Feuerwehr. Foto: Stadtverwaltung Meerane

„Tag der offenen Tür“ beim AZV: Informationen rund ums Abwasser

Die AZV-Geschäftsführerin Sabina Wellnhofer (2.v.r.) und die Technische Leiterin Christine Wilfling mit Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer (re.) und Dr. Hans-Dieter Ilge, Geschäftsführer RZV i.R.

Der AZV Götzenthal hat nach fünf Jahren Pause am 31. August 2013 wieder zu einem „Tag der offenen Tür“ eingeladen. Dabei gab es wieder viele Informationen rund ums Abwasser. Ein Klassiker sind wohl die Führungen durch die einzelnen Stationen der Abwasseraufbereitung in der Kläranlage Meerane. Dabei konnte man sich anschaulich die technischen und biologischen Prozesse erklären lassen. Auch die zahlreichen Optimierungsmaßnahmen, die in den 15 Jahren seit der Inbetriebnahme der Kläranlage bereits durchgeführt wurden, haben die Mitarbeiter des AZV vorgestellt. Mit einem Blick in das betriebseigene Labor des AZV endeten die Kläranlagen-Rundgänge. Weiterhin waren für die Besucher eine Reihe von Info-Ständen zu ausgewählten Themen aufgebaut. Interessenten nutzten die Chance, um sich bei den Mitarbeitern des AZV gezielt Informationen zu ihren Fragen oder Problemen einzuholen.
„Zum Thema Rückstausicherungen konnten wir Anschauungsmodelle zur Verfügung stellen, so dass die Funktionsweise deutlich sichtbar war. Mit Videofilmen und Prospektmaterial wurden weitere Informationen zur Wirkungsweise der unterschiedlichen Modelle bereitgestellt. Auch zum Thema Kleinkläranlagen gibt es immer noch Informationsbedarf. Hier haben wir Prospektmaterial zu verschiedenen Anlagentypen angeboten und Auskunft zu den gesetzlichen Vorgaben und Anforderungen gegeben“, informierte die Geschäftsführerin des AZV Götzenthal, Sabina Wellnhofer.
Einen Einblick in die Arbeit der Kanalwärter gaben die Stände „Kanal-TV-Inspektion“ sowie „Rattenbekämpfung“. Hier konnte man sich die Funktionsweise der Kamera erklären lassen und anhand von Bildern und Videoaufzeichnungen typische Schadensbilder erkennen. Die regelmäßige Rattenbekämpfung von dazu ausgebildeten Mitarbeitern gehört ebenso zu den Aufgaben der Kanalwärter.
Auch an die kleinsten Besucher wurde gedacht. Die AZV-Mitarbeiterinnen hielten Spiele und Bastelideen für die mitgekommenen Kinder bereit. Für das leibliche Wohl war ebenfalls gut gesorgt. Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Meerane sorgten für einen geheizten Grill und gekühlte Getränke. Und auch die Nachbarn – die 1. Sächsische Guggemusig

„Meeraner Gnallschoddn '95" e.V. – kam vorbei und sorgte mit ihrem lautstarken musikalischen Einsatz für gute Laune bei den Gästen.
„Wir bedanken uns bei allen Besuchern für das gezeigte Interesse an unserer Arbeit", so Sabina Wellnhofer.

Demonstration einer „Schachteinstiegshilfe".

Informationen zu den Themen „Rückstausicherungen" und „Kanalschäden".

Rundgang über die Kläranlage.

Spiele und Bastelangebote für die kleinsten Besucher.

Die 1. Sächsische Guggemusig „Meeraner Gnallschoddn '95" e.V. sorgte mit ihrem lautstarken musikalischen Einsatz für gute Laune bei den Gästen. Fotos: AZV

Außengelände der Kindertagesstätte „Arche Noah" eingeweiht

Meeraner Unternehmen sponsern Spielgeräte

Die Mädchen und Jungen der Kindertagesstätte „Arche Noah" im Meeraner Wirtschaftszentrum konnten in den vergangenen Wochen miterleben, wie sich der Garten ihrer Kita Schritt für Schritt verwandelte. Am 6. September 2013 konnte das neu gestaltete Außengelände nach Abschluss der Arbeiten mit einer kleinen Feierstunde eingeweiht werden. Ein großer – mit einem Sonnenschutz überspannter – Sandkasten, eine vielseitige Kletterkombination, Rutsche, Spielkombination mit Wippen und noch einiges mehr bieten nun jede Menge Gelegenheiten zum Spielen für die Kleinen.
Freudige Gesichter sah man jedoch nicht nur bei den Mädchen und Jungen, sondern auch bei den Mitarbeitern der Kita, Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer und den beteiligten Mitarbeitern der Stadt Meerane, bei den Vertretern des Kita-Trägers CJD und den anwesenden Geschäftsführern Meeraner Unternehmen. Dank der großzügigen Spenden der Unternehmen Stadtwerke Meerane GmbH, Brose Fahrzeugteile GmbH & Co. KG Meerane und Gabionenbau Rabis konnten die Spielgeräte angeschafft und aufgestellt werden.
Die Gestaltung des Außengeländes erfolgte durch die Unternehmen Garten- und Landschaftsbau Cathrin Petrik und die Firma Gabionenbau Rabis.
Daniel Seibt, Gesamtleiter des CJD Sachsen, freute sich über die gelungene Gestaltung und sprach seinen herzlichsten Dank an alle Beteiligten, Helfer und Unterstützer aus. Dabei wandte er sich auch an die Stadt Meerane und Bürgermeister Professor Dr. Ungerer: „Es ist nicht selbstverständlich, dass man von kommunaler Seite so unterstützt wird. Vielen Dank, dass Sie sich hinter dieses Projekt gestellt haben."
Bürgermeister Professor Dr. Ungerer freute sich, dass die Arbeit der Verwaltung geschätzt wird, aber noch mehr, dass den Mädchen und Jungen der Kita nun ein so schönes Gelände zum Spielen im Freien zur Verfügung steht. Ein großes Lob sprach er Cathrin Petrik vom Garten- und Landschaftsbau Petrik sowie der Firma Gabionenbau Rabis für die Gestaltung des Außengeländes aus.
Cathrin Petrik hatte auch ein Geschenk für die Kita dabei – eine Fotocollage, welches die Kinder beim Baggerfahren zeigt! Während der Bauarbeiten im Außengelände hatte sie es mit ihren Mitarbeitern an einem Tag ermöglicht, dass jeder Steppke einmal einen kleinen Bagger fahren durfte – was natürlich ein ganz besonderes Erlebnis für die Kleinen war.
Doch auch die Kinder der Kindertagesstätte hatten sich auf diesen Tag vorbereitet und sagten auf ihre Art und Weise Danke für die tolle Arbeit. Mit einem kleinen Programm mit Liedern und Tänzen erfreuten sie die Gäste und luden anschließend zu einem kleinen Imbiss ein. Dann aber wurden die neuen Spielgeräte in Besitz genommen, während die Gäste das Gelände näher erkundeten.

Das Außengelände der Kita „Arche Noah" präsentiert sich nun in schickem Gewand.

Als Dankeschön gab es von den Kleinen ein musikalisches Tanzprogramm.

Alle Beteiligten, Helfer und Sponsoren sowie die Erzieherinnen der Kita „Arche Noah". Fotos: Eidam

Uwe Nötzold, Geschäftsführer Stadtwerke Meerane GmbH, und Bürgermeister Professor Dr. Ungerer.

Markus Edelmann, General Manager von Brose Meerane, und CJD-Gesamtleiter Daniel Seibt.

Auch eine „Kräuter-Schnecke“ wurde in das Außengelände integriert. Links im Bild Cathrin Petrik.

Kleine Meeraner Erdenbürger im Alten Rathaus begrüßt – Lotte, Luise und Nele: Drei auf einen Streich

Am 9. September 2013 begrüßte Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer zusammen mit Andreas Kriebel von der Sparkasse Badener Straße und dem Geschäftsführer der Stadtwerke Meerane GmbH, Uwe Nötzold, die Neugeborenen der Stadt Meerane. Insgesamt 15 Kinder erfüllten das Alte Rathaus mit Leben – davon neun Mädchen und sechs Jungen. Besondere Blicke zogen dabei drei kleine Damen auf sich: Lotte, Luise und Nele – Drillinge! Wie das Stadtoberhaupt feststellte, ist das neben der plötzlichen dreifachen Herausforderung auch in der Stadt Meerane etwas Besonderes.

Bevor er mit seinen beiden Mitstreitern die Gratulation und Übergabe der Willkommenspakete für Meeraner Neugeborene übernahm, schloss er mit den Worten des indischen Wandermönchs Satish Kumar: „Es kommt nicht darauf an, was das eigentliche Ziel des Lebens ist, sondern darauf, was wir mit der Zeit dazwischen – der Lebensreise – anfangen“.

Seit 2009 wurden insgesamt bereits 450 Willkommenspakete an junge Meeraner Familien überreicht. Inhalt der „Willkommenspakete für Meeraner Neugeborene“: Ein Sparbuch in Höhe von 100 Euro und ein 50-Euro-Einkaufsgutschein (dies stellt die Stadt Meerane zur Verfügung) sowie ein Stromkontingent in Höhe von 50 Euro und ein Nachtlicht der Stadtwerke Meerane.

Die Sparkassengeschäftsstellen Meerane steuern einen Spargutschein in Höhe von 10 Euro bei. Außerdem befindet sich in der großen Tüte ein kuscheliges Schmusetier. Vervollständigt wird das Präsent mit Baby-Kosmetik vom dm-Markt Meerane.

Lotte, Nele und Luise – gleich drei auf einen Streich – halten fortan ihre Eltern Anja Bräutigam und René Grohmann sowie die Großeltern auf Trab.

Auch der Meeraner Kantor Norbert Ranft hat Familienzuwachs bekommen.

Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer gratulierte allen recht herzlich zum Nachwuchs.

Die kleinen Meeranerinnen und Meeraner Lotte, Luise, Nele, Lennia, Amilia Joceline, Annalena Freya, Vivian, Fiona, Pauline, Christian, Ben, Lion-Shawn, Samuel Wolfgang Walter, Martin und Newton-Pascal Andreas mit ihren Eltern wurden zur Feierstunde im Trausaal des Alten Rathauses begrüßt. Fotos: Eidam

Geburtstage im Monat September 2013

Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer gratuliert den folgenden Jubilaren sehr herzlich zum Geburtstag:
90 Jahre: Hellmut Päßler – 23.09.1923; Margarethe Beyer – 14.09.1923; Charlotte Hauschild – 07.09.1923; Ingeborg Erika Schriever – 06.09.1923
91 Jahre: Martina Reißmann – 18.09.1922; Hildegard Palmer – 07.09.1922
92 Jahre: Hildegard Stein – 26.09.1921
93 Jahre: Herbert Erdmann – 06.09.1920
94 Jahre: Marga Kästner – 19.09.1919; Käthe Kühn – 21.09.1919

Glückwünsche zu Ehejubiläen

Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer gratuliert den folgenden Ehepaaren sehr herzlich zum Ehejubiläum:
Herrn Rolf und Frau Erika Heinicke am 07.09.2013 zum 60. Hochzeitstag
Herrn Arno und Frau Dora Teubner am 19.09.2013 zum 60. Hochzeitstag
Herrn Werner und Frau Marianne Graulich am 26.09.2013 zum 60. Hochzeitstag
Herrn Dietrich und Frau Edda Lofski am 28.09.2013 zum 50. Hochzeitstag

„Dem Kitsch um Haaresbreite davongekommen“

„Flammendes Farbspiel“ – Neue Ausstellung in der Galerie ART IN eröffnet
Mit Pauken und Trompeten wurde am 11. September 2013 die Ausstellung von TM Rotschönberg in der Galerie ART IN eröffnet. Dabei gab es als musikalisches Rahmenprogramm weder eine Pauke noch eine Trompete. Dafür aber einen Künstler, welcher höchstpersönlich in die Tasten des Flügels griff und zusammen mit Schlagzeuger Thomas Jarmatz für musikalische Klangerlebnisse in Form von raumfüllenden Improvisationen sorgte.
Doch nun zurück zur Kunst von TM Rotschönberg, welcher mit bürgerlichen Namen Thomas Müller heißt, 1961 in Karl-Marx-Stadt geboren wurde und in den 1980er Jahren Chemie studierte. „Vielleicht ist der Chemiker in ihm dafür verantwortlich, dass er sich so mit Farbe auseinandersetzt“, vermutete Dr. Birgit Salzbrenner, Vorsitzende des Kunstvereins Meerane e.V., die das zahlreich erschienene Publikum in der Galerie ART IN im Kunsthaus begrüßte. Dann übergab sie das Wort an den Chemnitzer Künstler Matthias Zwarg. Er bezeichnete die Bilder in seiner Laudatio als „lang geplante Werke, welche keinesfalls lyrisch sind, wohl aber das Lyrische herausfordern“. Zudem ging er mit einem Augenzwinkern auf den Begriff Kitsch ein und meinte: „Rotschönbergs Werke sind nah am Kitsch, um diesem um Haaresbreite davonzukommen.“ So betonte Matthias Zwarg zum Schluss auch, dass Rotschönberg ein Künstler sei, den man in seiner Laudatio nicht loben muss und lud die Gäste zu einem Rundgang durch die Galerie ein.

Der Künstler TM Rotschönberg selbst (Foto oben) sorgte gemeinsam mit dem Schlagzeuger Thomas Jarmatz für Klangerlebnisse zur Vernissage.

TM Rotschönberg, Dr. Birgit Salzbrenner.

Der Chemnitzer Künstler Matthias Zwarg hielt die Laudatio zur Ausstellung.

Die Ausstellung „Flammendes Farbspiel“ kann bis zum 10. November 2013 in der Galerie ART IN besucht werden. Fotos: Eidam

Sonderführungen in den Meeraner Höhlern am 3. Oktober

Am Donnerstag, 3. Oktober 2013, finden jeweils um 15 Uhr, 16 Uhr und 17 Uhr Sonderführungen zum „Tag der Deutschen Einheit“ in den Meeraner Höhlern unter dem Burgberg mit dem Bergbauingenieur Manfred Höbald statt. Treffpunkt für alle Interessenten ist der Eingang über das Gebäude des Höhlermuseums am Teichplatz, Untere Mühlgasse 11a. Von dort startet Manfred Höbald mit den Besuchern eine interessante Reise in die Meeraner Unterwelt.
(Hinweis: Die Führungen dauern ca. 60 Minuten, maximal 20 Personen können pro Führung teilnehmen.)
In den Meeraner Höhlern finden jeweils donnerstags (außer Feiertage) 10, 11 und 13 Uhr regelmäßige Führungen statt. Weitere Termine für Gruppenführungen auf Anfrage über das Referat Wirtschaftsförderung/Marketing der Stadtverwaltung, Tel. 03764 54244.

Hinweis: Ausstellungen am 3. Oktober geschlossen

Die Werner-Bochmann-Ausstellung im Kunsthaus, Markt 1, und das Heimatmuseum Meerane im Alten Rathaus, Markt 3, bleiben am Feiertag, 3. Oktober 2013, Tag der Deutschen Einheit, geschlossen.

„Frieda Freude Eierkuchen – Ein Blick über den Tellerrand“

Kabarett „Fettnäppchen“ gastiert am 5. Oktober in der Stadthalle
Am 5. Oktober 2013 ist wieder Kabarett-Zeit in der Meeraner Stadthalle! An diesem Tag gastiert um 20 Uhr das Kabarett „Fettnäppchen“ aus Gera mit dem Stück „Frieda Freude Eierkuchen – Ein Blick über den Tellerrand“.
Erleben Sie das bewährte „Fettnapp-Duo“ Eva-Maria Fastenau und Thomas Puppe als Frieda und Heinz, gemeinsam mit Marco Schiedt, der bereits zum zweiten Mal die Bretter der Leipziger Pfeffermühle mit einem Tritt ins „Fettnäppchen“ vertauscht.
„Frieda Freude Eierkuchen – Ein Blick über den Tellerrand“
Sie treffen sich in der Fleischkäsezone des Supermarktes: Frieda, die mit ihrer Witwenpension einigermaßen über die Runden kommt, Heinz, der ehemalige Bauarbeiter, der sich täglich die Zeitung mit den vier großen Buchstaben kauft, und Karl Friedrich, genannt „Luftpumpe“, weil er eine gewisse Ähnlichkeit mit einem ehemaligen Minister „von und zu“ hat, und der seine Mittagspause nutzt, um die Leute auszufragen.
Sie reden über Geld, über ihr eigenes und das in der Schweiz, 15 Meter Joghurt im Supermarkt, das Fernsehprogramm mit seinen Talkshows, und den Niedergang der deutschen Sprache und den der Thüringer Fleischer. Also über alle Themen, die ein Imbiss so zu bieten hat.
Wobei ihnen natürlich nicht der Sinn nach

bayerischem Fleischkäse, sondern nach hausgemachtem Eierkuchen steht, aber den gibt es in einem Thüringer Imbiss bekanntlich nicht mehr. Und wenn, dann heißt er auch nicht mehr Eierkuchen, sondern Pancakes, Crêpes oder Palatschinken.
Und sollte es den Dreien doch noch gelingen, einen Solchen zu ergattern, ist immer noch nicht raus, wie groß ihr Stück vom (Eier)-kuchen ist.
Kartenreservierungen unter Tel. 03764 30 94.

Das Kabarett „Fettnäppchen“ aus Gera gastiert am 5. Oktober in der Meeraner Stadthalle. Foto: Fettnäppchen

Spinnen- und Insekten-Ausstellung am 13. Oktober in der Stadthalle

Am Sonntag, 13. Oktober 2013, 10 bis 18 Uhr, findet in der Meeraner Stadthalle die Ausstellung „Insectophobie“ statt. Die Spinnen- und Insekten-Ausstellung ist mit über 500 Exemplaren Deutschlands größte mobile Insekten-Ausstellung, informiert der Veranstalter.
In der artenreichen Ausstellung werden in geschlossenen Glas-Terrarien exotische Spinnen und Insekten gezeigt: Riesengespensterschrecken, Blüten-Mantis, Geister-Mantis oder die grüne Javamantis, Achatschnecken, Riesentausendfüßler, Samtschrecken, Pfefferschrecken, Teppichschrecken, Kaiserskorpione, große Texasskorpione, Geißelskorpione und Geißelspinnen. Zu sehen sind außerdem etwa 40 verschiedene Vogelspinnen-Arten, von Theraposa stirmi bis Lasiodora parahybana, darunter auch die größte Vogelspinne der Welt „Terapohsa blondi“ mit ca. 40 cm Durchmesser. In einer Videoecke wird eine Dokumentation über Vogelspinnen gezeigt.
Die Ausstellung existiert seit 2010. Wie der Veranstalter aus Feuchtwangen informiert, hat die außergewöhnliche Schau das Ziel, den Besuchern Grundkenntnisse über die Welt der Spinnen und Insekten zu vermitteln. In der Ausstellung werden die Tiere in eigens für sie gestalteten Lebensräumen vorgestellt. Detaillierte Beschreibungen ihrer Lebensräume und Lebensgewohnheiten bis zur Beute der Tiere runden die Informationen bei der kleinen Bildungsreise ins Reich der Gliederfüßer ab.

„Neue Spiele vorgestellt – neue Spiele ausprobieren“

Um in der kommenden kalten Jahreszeit aufkommender Langeweile vorzubeugen, lädt die Stadtbibliothek Meerane, August-Bebel-Straße 49, am Donnerstag, 24. Oktober 2013, um 10 Uhr, alle großen und kleinen Spielbegeisterten herzlich ein, neue Spielideen zu entdecken. Im Rahmen der bundesweiten Aktionswoche unter dem Motto „Treffpunkt Bibliothek – Information hat viele Gesichter“ werden an einem spannenden Vormittag neue Familien- und Brettspiele vorgestellt, die in kleinen Runden selbst ausprobiert werden können.
Der Eintritt ist frei. Zur Planung der Veranstaltung bitten wir um Anmeldung unter Telefon 03764 185715.

„SWS Big Band“ & Marina von Stroganoff am 2. November in der Stadthalle

Kartenvorverkauf über das Bürgerbüro im Neuen Rathaus

Ein Konzert mit der „SWS Big Band“ unter Leitung von Peter Pfeiffer findet am 2. November 2013, 17 Uhr, in der Meeraner Stadthalle, Achterbahn 12, statt. Als Solistin wird Marina von Stroganoff die „SWS Big Band“ begleiten. Die „SWS-Big Band“ ist zu einer festen Größe der Swingmusik in Sachsen und darüber hinaus geworden. Als Big Band Meerane 1998 gegründet, sind hier brillante Musiker vereint, die jahrzehntelang in der Tanzmusikszene, in Philharmonischen Orchestern oder der legendären Big Band von Fips Fleischer gespielt haben. Unter Leitung von Peter Pfeiffer entstand ein homogener Klangkörper, der die Musik der Ära Glenn Miller in Originalbesetzung mit voller Energie und wahrer Begeisterung, professionell und authentisch seinen Konzertbesuchern präsentiert. Die zahlreichen Konzerte mit dem unvergleichbaren swingenden Sound – auch mit Solisten wie Günter Gollasch, Hans-Jürgen Beyer und Marina von Stroganoff – wurden vom Publikum mit viel Beifall, Standing Ovations und begeisternder Bewunderung belohnt.
Kartenvorverkauf läuft
Eintrittskarten im Vorverkauf sind zum Preis von 15 Euro im Bürgerbüro im Neuen Rathaus, Lörracher Platz 1, erhältlich.

Veranstaltungsvorschau Stadthalle Meerane

Pittiplatsch auf Reisen am 17. November

Für alle kleinen und großen Fans von Pittiplatsch und Schnatterinchen, Herrn Fuchs und Frau Elster, Mauz und Hoppel gibt es am 17. November 2013, 10:30 Uhr, ein Wiedersehen in der Meeraner Stadthalle. Der Show Express Könnern gastiert hier mit dem Stück „Pittiplatsch auf Reisen“. Lieder und Sketche stehen im Mittelpunkt der einstündigen Show mit den kleinen Fernsehlieblingen. Gespielt werden die Szenen mit den original Puppen und den Mitwirkenden des Pittiplatsch-Ensembles aus Berlin.
Der Kartenvorverkauf beginnt am 1. Oktober 2013 im Bürgerbüro im Neuen Rathaus. Die Kartenpreise betragen 7 Euro für Kinder, 9 Euro für Erwachsene.

Weihnachtsmärchen „Der Froschkönig“ am 4. Dezember 2013
Das „FranzHans 06 Theater“ präsentiert am 4. Dezember 2013, 10 Uhr, das Weihnachtsmärchen der Gebrüder Grimm „Der Froschkönig“ in der Stadthalle Meerane.

Neujahrskonzert am 18. Januar 2014 in der Meeraner Stadthalle

Kartenvorverkauf im Bürgerbüro im Neuen Rathaus
Am 18. Januar 2014, 17 Uhr, wird das beliebte Neujahrskonzert mit der Vogtland Philharmonie Greiz/Reichenbach in der Meeraner Stadthalle, Achterbahn 12, stattfinden.
Die Besucher können sich wieder auf beschwingte Melodien zum Jahreswechsel aus Oper, Operette und Musical freuen.

Als Solisten werden Gabriele Rösel (Sopran) und Michael Heim (Tenor) zum Neujahrskonzert 2014 zu erleben sein. GMD Stefan Fraas wird als Dirigent und Moderator in seiner bekannt charmanten Art durch das Programm führen.
Eintrittskarten im Vorverkauf gibt es im Bürgerbüro im Neuen Rathaus, Lörracher Platz 1, Tel. 03764 / 540.
Vorverkauf: 21 Euro (ermäßigt Schüler und Studenten 17 Euro)
Abendkasse: 24 Euro (ermäßigt Schüler und Studenten 20 Euro)

Weihnachten im Schuhkarton

Bürgerbüro im Neuen Rathaus nimmt vom 1. Oktober bis 15. November 2013 Pakete entgegen

Bereits zum achten Mal wird in diesem Jahr die Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“, die weltweit größte Geschenk-Aktion für Kinder in Not, in Meerane durchgeführt. Die Stadtverwaltung Meerane unterstützt die Aktion erneut, das Bürgerbüro im Neuen Rathaus, Lörracher Platz 1, nimmt ab 1. Oktober bis zum 15. November 2013 die Geschenk-Kartons entgegen.
In den vergangenen Jahren war die Resonanz auf die Aktion in unserer Stadt stets sehr groß. Nicht nur Meeraner Bürgerinnen und Bürger, auch Schulklassen, Kindereinrichtungen und Unternehmen beteiligten sich.
Wer ein Geschenkpaket packen möchte, sollte einige wichtige Hinweise beachten, über die eine kleine Broschüre des Vereins „Geschenke der Hoffnung“ e.V., informiert. Diese Broschüre liegt ab Anfang Oktober im Bürgerbüro und in verschiedenen Geschäften in Meerane kostenlos aus.
So sollten die Pakete z.B. für Mädchen oder für Jungen der verschiedenen Altersstufen gepackt werden. Eingepackt werden können Spielsachen, Hygieneartikel, Schulsachen, Bekleidung, Süßigkeiten und auch ein persönlicher Gruß. Nicht erlaubt sind z.B. elektronische Geräte, zerbrechliche oder flüssige Artikel, Lebensmittel, Schokolade mit Nüssen und weiteres. Die Broschüre informiert darüber ausführlich.
Wer ein Geschenk abgeben möchte, wird außerdem um eine Spende für die Transportkosten gebeten. Diese Spende ist jedoch keine Bedingung.
Wer keinen Karton packen möchte, kann auch eine Spende für die Aktion überweisen. Alle Hinweise dazu sind in der Broschüre enthalten. Die Geschenk-Kartons werden an Kinder unter anderem in Armenien, Bulgarien, Rumänien, im Libanon oder Südafrika verteilt.

Neueröffnung Kfz-Technik EBERT in der Chemnitzer Straße in Meerane

Am 2. September 2013 hat der Kfz-Meister Mike Bernd Ebert seinen Meisterbetrieb Kfz-Technik EBERT – im Verbund Werkstattpartner – im neu erbauten Werkstatt- und Bürogebäude in der Chemnitzer Straße 17 eröffnet. Der Kfz-Meister bietet hier die klassischen Serviceleistungen rund ums Fahrzeug an – von A wie Auspuff über Reifenservice, Bremsenservice, Stoßdämpferservice oder Diagnosearbeiten bis zu Z wie Zahnriemen. Auch Hauptuntersuchungen können täglich durchgeführt werden, die Anmeldung am Tag zuvor ist ausreichend. Angeboten wird außerdem ein Teile-Verkauf vom Öl über Zündkerzen bis zu Schneeketten. Geöffnet ist Montag bis Freitag von 8 bis 18 Uhr.
Herr Ebert ist gelernter Kfz-Mechaniker und Service-Techniker. Die Meisterprüfung zum Kraftfahrzeugtechniker hat er im April 2006 abgelegt.
Bürgermeister Professor Dr. Ungerer besuchte die Kfz-Werkstatt am Eröffnungstag. Er gratulierte Mike Bernd Ebert herzlich zur Neueröffnung und wünschte ihm viel Erfolg! Wie der Kfz-Meister im Gespräch informierte, bestand der Wunsch nach einer eigenen Werkstatt schon länger. Im Oktober vergangenen Jahres nahmen die Pläne dann Gestalt an. Nach längeren intensiven Gesprächen mit seinem Vater stellte dieser ein Grundstück und die finanziellen Mittel zur Verfügung und beide ergriffen die Chance, auf dem verkehrsgünstig gelegenen Grundstück an der Chemnitzer Straße 17 einen Werkstattneubau zu errichten. Das Gebäude umfasst die Werkstatt mit zwei Arbeitsplätzen und Hebebühnen sowie Büro- und Sozialräume. Im November 2012 begannen die Vorbereitung und im Dezember der Abriss „der alten Entbindung von Meerane“. Im März 2013 hatten die Arbeiten an der jetzigen Kfz-Werkstatt begonnen, im Juli war man bereits fertig und konnte an die Einrichtung gehen. Mike Bernd Ebert hat das Gebäude mit seinem Vater konzipiert und dieses entsprechend der Arbeitsabläufe und Erfordernisse eingerichtet. Hier konnte er auf seine Erfahrungen in der Branche bauen.
Und auch an die Kunden ist gedacht. Wer auf sein Fahrzeug warten möchte, kann vom Büro durch eine große Glasscheibe sehen, was gerade mit seinem Fahrzeug passiert.
Kundenfreundlichkeit und umfassende Beratung sind dabei selbstverständlich für den Kfz-Meister.

Wie Herr Ebert weiter informiert, ist perspektivisch schon jetzt ein Anbau an das Werkstattgebäude vorgesehen, in dem dann auch Achsvermessungen vor Ort möglich sein werden. Die Planungen dafür sind bereits fertig. Am 1. November 2013 beginnt außerdem ein Mitarbeiter seine Tätigkeit in der Kfz-Werkstatt. Mit der bisherigen Resonanz seit der Eröffnung ist Mike Bernd Ebert zufrieden. Für die jetzt beginnende Reifenwechsel-Saison nimmt er gern Termine entgegen.

Kfz-Technik EBERT
Inh. Mike Bernd Ebert
Chemnitzer Straße 17
Tel. 03764 7959579
Fax: 03764 7959577
E-Mail: kfzte@gmx.de

Kfz-Meister Mike Bernd Ebert vor seinem neu eröffneten Kfz-Meisterbetrieb in der Chemnitzer Straße 17 in Meerane.

Bürgermeister Professor Dr. Ungerer (li.) besuchte Kfz-Meister Mike Bernd Ebert (Mitte) am 2. September und gratulierte zur Neueröffnung. Rechts im Bild Dr. Bernd Heinz Ebert, der Vater von Mike Bernd Ebert. Fotos: Hönsch

Spätsommerfest bei Wirtgen Zwickau

Das Unternehmen Wirtgen Zwickau, seit 2004 im Meeraner Gewerbegebiet ansässig, lädt traditionell alle drei Jahre seine Geschäftspartner, Kunden und die Mitarbeiter mit ihren Familien zum Spätsommerfest ein. In diesem Jahr war dieses Fest am 7. September 2013 verknüpft mit dem zehnjährigen Jubiläum von Wirtgen Zwickau.

Die Wirtgen Zwickau-Geschäftsführer Uwe Walter (2.v.r.) und Ray Löffler (li.) und Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer. Der Bürgermeister gratulierte zum Firmenjubiläum und hatte als Geschenk eine historische Stadtansicht von Meerane mitgebracht.

Von Spielfahrzeugen über Rodeo und Hüpfburg bis zur mobilen Kletterwand – für kleine und größere Kinder gab es viel zu erleben.

„Wir konnten rund 350 Gäste begrüßen, darunter auch 50 Kinder. Uns ist der Kontakt zu unseren Mitarbeitern und ihren Familien, unseren Kunden und Geschäftsfreunden sehr wichtig. Unser Spätsommerfest hat daher für alle Altersgruppen jede Menge Angebote bereit gehalten, besonders viel hatten wir für die kleinen Gäste vorbereitet“, informierten Uwe Walter und Ray Löffler, die Geschäftsführer von Wirtgen Zwickau.
Bei Wirtgen Zwickau sind derzeit 19 Mitarbeiter am Standort Meerane beschäftigt.
Das Unternehmen bietet ein breites Leistungsspektrum für alle Bereiche der Straßenbaumaschinen (Service, Anwendungstechnik, Schulungen und Maschinenverkauf), daher gab es für Technikinteressierte zum Spätsommerfest viel zu sehen.

Auch ein „Walzenführerschein“ für Kinder wurde angeboten, im Bild Mitarbeiter Jörg Thomas mit dem fünfjährigen Eddy.

Unterhaltung für die Großen: Schauvorführungen im Sportholzfällen mit Europameister Dirk Braun (re.).

Maschinen für den Straßenbau sind das Geschäftsfeld von Wirtgen Zwickau. Fotos: Wirtgen, Stadtverwaltung Meerane

Vereinsförderung 2014

Im Rahmen der Förderrichtlinie der Stadt Meerane können Meeraner Vereine erneut Förderanträge für das Jahr 2014 stellen. Wenn dies noch nicht erfolgt ist, kann der Antrag bis spätestens 30.09.2013 in der Stadtverwaltung Meerane im Fachbereich Finanzen bei Frau Lau oder im Referat Wirtschaftsförderung/Marketing bei Frau Jung bzw. im Bürgerbüro eingereicht werden.
Die Anträge dazu gibt es im Internet unter www.meerane.de, Kultur/Freizeit/Sport – Punkt Vereine.
Gefördert werden insbesondere der Kinder- und Jugendsport sowie Maßnahmen, Aktivitäten, Dienste, Veranstaltungen von Vereinen, Einrichtungen, Verbänden etc., soweit diese im Stadtgebiet erfolgen oder im Wesentlichen Einwohnern der Stadt zugutekommen.
Referat Wirtschaftsförderung/Marketing

Meeraner Hotel beim „Türöffner-Tag“ der Sendung mit der Maus am 3. Oktober dabei

Maus-Aktion in der Sächsisch Thüringischen Schokoladen-Manufaktur des Romantik Hotel Schwanefeld

... am »Türöffner-Tag«, Donnerstag, 3. Oktober 2013

Am 3. Oktober 2013, dem Tag der Deutschen Einheit, findet zum dritten Mal der bundesweite „Türöffner-Tag“ statt. Die Sendung mit der Maus hat erneut zu diesem Tag aufgerufen, in dessen Mittelpunkt Kinder und Familien stehen.
„Türen auf“ – diesem Aufruf ist in diesem Jahr auch erstmals die Sächsisch Thüringische Schokoladen-Manufaktur des Romantik Hotel Schwanefeld gefolgt, die eine Maus-Aktion anbietet.
Am 3. Oktober können insgesamt 30 Kinder und Familien hinter die Türen der Schokoladen-Manufaktur schauen, die für sie sonst verschlossen sind. Sie erfahren in einer kleinen Einführung vom Chocolatiers viel Interessantes über die Herkunft, den Anbau und Unterschiede des Kakaos und die Herstellung von verschiedenen Schokoladenprodukten wie Pralinen, Trinkschokolade oder Tafelschokoladen, informiert das Romantik Hotel Schwanefeld. Beim Naschen und Verkosten der verschiedensten Schokoladensorten schärfen die Kinder ihre Sinne. Nachdem die Grundstoffe, Aromen, Gewürze und Zutaten vorgestellt wurden, dürfen sie ihre eigenen Schokoladen herstellen. Dabei sind die Zutaten natürlich zusätzlich ganz nach dem Geschmack der Kinder wie z.B. Smarties, Gummibärchen oder Jelly Belly. Und dabei darf es auch schön bunt werden. Anschließend verpacken sie ihre kleinen Kunstwerke natürlich selbst.
Auch den Eltern wird natürlich ein kurzer Blick in die Räume der Manufaktur und in den „SchokoLaden“ gewährt.
Hotelier Andreas Barth hofft, bei dem einem oder anderen Maus-Fan die Begeisterung für das süße Handwerk zu wecken. „Wir freuen uns, wenn wir am Türöffner-Tag für noch mehr Durchblick sorgen können und hoffen auf interessierte kleine und große Gäste“, sagt er.
Die jeweils ca. 1,5-stündigen Veranstaltungen mit maximal 10 Kindern beginnen um 10, um 12 und um 14 Uhr und sind kostenfrei! Teilnehmen können Kinder und Familien. Aufgrund des begrenzten Platzkontingents ist ein Anmeldung erforderlich: info@schwanefeld.de.
Am „Türöffner-Tag“ der Sendung mit der Maus können Kinder und Familien überall in Deutschland bei freiem Eintritt Sachgeschichten live erleben. Ins Leben gerufen wurde die Aktion „Türen auf!“ vom Westdeutschen Rundfunk anlässlich des 40. Maus-Geburtstages 2011.
Weitere Informationen: www.die-maus.de und www.maus-tueren-auf.de

Vorbereitungen für Märchenweihnachtsmarkt 2013 laufen

Handels- und Gewerbeverein sucht weitere Mitwirkende

Der Herbst hat begonnen, und damit beginnt für den Handels- und Gewerbeverein Meerane (HGV) auch die intensive Zeit der Vorbereitung auf den diesjährigen „Meeraner Märchenweihnachtsmarkt“, der rund um den 1. Advent vom 28. November bis zum 1. Dezember 2013 auf dem Teichplatz stattfinden wird.
Claudia Blümel, die Pressesprecherin des HGV, blickt zur Einstimmung noch einmal zurück auf den 5. Meeraner Märchenweihnachtsmarkt im vergangenen Jahr, bei dem sie wie in den Vorjahren die Rolle der Märchenfee übernommen hatte: „Wie in jedem Jahr eröffneten wir den Markt zum 1. Adventswochenende. Alle waren da: der Posaunenchor, Bäckermeister Dicke von der Bäckerei Günther, der wieder einen Riesenstollen mitgebracht hatte, Bürgermeister Professor Dr. Ungerer, Pfarrer Dr. Teubner, Michael Raubold, der Vorsitzende unseres HGV, und natürlich viele Besucher, die ich als Märchenfee herzlich begrüßen durfte. Pünktlich mit dem Glockenschlag der Kirchturmuhr wurde der Märchenweihnachtsmarkt auf dem Teichplatz mit einem Weihnachtslied eröffnet. Die Fa. Dirk Haustein & Sohn hatte erneut für die märchenhafte Beleuchtung gesorgt. Die zahlreichen Händler und Gast-ronomen warteten in ihren weihnachtlich geschmückten Hütten auf die Besucher. Ein abwechslungsreiches Programm verkürzte die Wartezeit auf den täglichen Besuch des Weihnachtsmannes. Den nötigen Schwung brachten die Meeraner Tanzgruppen Meeta Girls und Tanzboden e.V. auf unsere Weihnachtsmarktbühne. Am Abend sorgten Musical Woodworm, Claus Bönsch, die Gruppe SOS aus Bleicherode und viele andere für die musikalische Einstimmung auf das bevorstehende Weihnachtsfest. Die Jüngsten konnten ihre Geschenke in der Bastelhütte des Tischlermeisters Claus Bönsch fertigen. Auch der Kettensägenkünstler Jörg Bäßler war wieder bei uns zu Gast und erschuf

eine Skulptur, die versteigert wurde. Der Erlös kam den Jugendlichen von Meerane zugute. Viele Attraktionen waren zu bestaunen z.B. Kindereisenbahn, Märchenoma, Märchenfiguren, das Sandmännchen und natürlich der Weihnachtsmann, der täglich vorbeischaute. Allen Helfern, Beteiligten, Sponsoren und Mitwirkenden gilt nochmals unser herzliches Dankeschön“, berichtet sie.
Auch für den „Meeraner Märchenweihnachtsmarkt 2013“ sind schon jetzt viele Überraschungen vorbereitet. Claudia Blümel: „Wir freuen uns auf alte Bekannte wie SOS, Musical Woodworm, Lichtensteiner Turmbläser, Fischer & Folk, um nur einige zu nennen, die schon seit Jahren eine Bereicherung des Meeraner Märchenweihnachtsmarktes sind.“
Händler und Gastronomen sind recht herzlich eingeladen, den diesjährigen Weihnachtsmarkt mitzugestalten. Auch Handwerker wie Schnitzer, Kerzenmacher oder Klöpplerinnen sind herzlich willkommen, ebenso freut sich der HGV auf die Teilnahme der Meeraner Schulen, Kindereinrichtungen und Tanzgruppen.
Zur Vorbereitung und Planung des diesjährigen „Meeraner Märchenweihnachtsmarktes“ bittet der HGV um Rückmeldung. Als Ansprechpartner stehen die Pressesprecherin Claudia Blümel, Tel. 0171 8527652, oder der HGV-Vorsitzende Michael Raubold, Tel. 03764 796930, gern zur Verfügung.

Verkehrsteilnehmerschulung am 1. Oktober in Meerane

Zu einer Verkehrsteilnehmerschulung mit dem Dipl.-Päd. Klaus Burkhardt lädt die Gebietsverkehrswacht Chemnitzer Land e.V. alle Interessenten am 1. Oktober 2013, 19 Uhr, in die Gaststätte „Zur schönen Aussicht“, ein.

Verkehrsteilnehmerschulung am 2. Oktober in Waldsachsen

Zu einer Verkehrsteilnehmerschulung mit dem Dipl.-Päd. Klaus Burkhardt lädt die Gebietsverkehrswacht Chemnitzer Land e.V. alle Interessenten am 2. Oktober 2013, 19 Uhr, in den Gasthof Waldsachsen ein.

Whisky-Verkostung im Park Hotel Meerane

Am Freitag, 4. Oktober 2013, 19 Uhr, findet im Park Hotel Meerane, Martinstraße 54, eine Whisky-Verkostung „Finishing – die Zweitreifung von Scotch Whisky“ statt.
Angesprochen sind alle Whisky-Freunde und solche, die es werden wollen (sechs Single Malt Whiskys, mit fünf verschiedenen Finishes, in Original-Abfüllung, viele Hintergrund-Infos und Aktuelles).
Die Gebühr beträgt 30 Euro zzgl. Essen á la carte.
Information und Anmeldung: Park Hotel Meerane, Tel. 03764 779580 oder www.whisky-und-events.de, Tel. 037602 18541.

Musikalischer Sommerausklang am 5. Oktober in der Gärtnerei Voigt

Zum musikalischen Sommerausklang mit buntem Markttreiben lädt die Gärtnerei Voigt, Waldenburger Straße 26, am 5. Oktober 2013, ab 11:30 Uhr ein. Um 14:00 Uhr ist ein Konzert mit dem Meeraner Blasmusikverein 1968 e.V., es gibt Tanz und Unterhaltung im Festzelt. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.

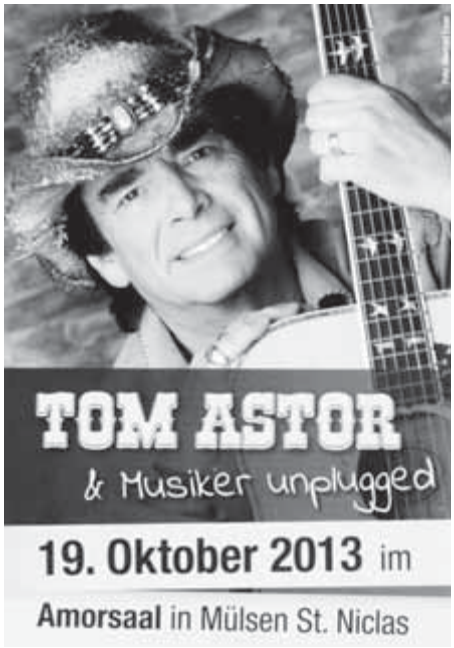
Pilzwanderung mit dem MBV am 6. Oktober

Auch in diesem Jahr lädt der Meeraner Bürgerverein Interessenten zur Pilzwanderung mit dem Meeraner Pilzberater Josef Halumbirek und dessen Frau Renate ein. Treffpunkt ist um 8 Uhr auf dem Parkplatz am Simmel-Einkaufsmarkt. Mit eigenen Fahrzeugen geht es von dort in den Werdauer Wald.
Bitte beachten: Da die Teilnehmerzahl auf ca. 25 beschränkt ist, werden Interessenten um Anmeldung bei Katharina von Metzsch, Tel. 03764 70332, gebeten.

Herbstball des Meeraner Bürgervereins am 12. Oktober im Hotel Meerane

Am 12. Oktober 2013, um 18:30 Uhr, findet im Hotel Meerane der diesjährige „Herbstball“ des Meeraner Bürgervereins statt, zu dem alle Mitglieder und Freunde des Meeraner Bürgervereins herzlich eingeladen sind.

Tom Astor & Musiker unplugged am 19. Oktober in Mülsen



Tom Astor & Musiker unplugged sind am 19. Oktober im Amorsaal Mülsen zu erleben, in einer Veranstaltung des Kleintierzüchter Mülsen St. Micheln e.V. und des Feuerwehrvereins Mülsen St. Micheln e.V. Einlass 18:00 Uhr, Beginn 20:00 Uhr.
Tickethotline 037601 301641, Vorverkauf: 34,50 Euro, Abendkasse: 39,50 Euro.
Infos unter www.ffw-micheln.de/tomastor

Verkehrsschulung mit der Gebietsverkehrswacht am 9. Oktober im Vereinshaus

Am 9. Oktober 2013, um 19 Uhr, findet im Mehrzweckraum des Vereinshauses in der Amtsstraße 5 eine Verkehrsschulung mit der Gebietsverkehrswacht statt, organisiert vom Meeraner Bürgerverein in Zusammenarbeit mit der Gebietsverkehrswacht Chemnitzer Land. Referent Rechtsanwalt Christoph Lorenz wird u.a. zu folgenden Themen sprechen: Neuregelung Punktekonto in Flensburg, aktuelle Rechtsprechung, Wintervorbereitung.
Die Schulung ist nicht nur für MBV-Mitglieder, sondern für alle interessierten Bürgerinnen und Bürger gedacht.

„Tag der offenen Tür“ am 12. Oktober bei den Oldtimerfreunden

Die Oldtimerfreunde Meerane/Glauchau laden am Samstag, 12. Oktober 2013, ab 10 Uhr zu einem „Tag der offenen Tür“ ins Vereinshaus in der Schrötergasse 3 (ehem. Feuerwehr) ein. Interessenten historischer Fahrzeuge sind herzlich eingeladen, sich in den Ausstellungsräumen umzuschauen und mit den Vereinsmitgliedern ins Gespräch zu kommen. Neben den historischen Schmuckstücken auf vier Rädern und vielem „Zubehör“ ist auch eine Sammlung historischer Fahrräder zu sehen.

36. Kindersachenbörse in Gößnitz am 12. Oktober

Gößnitz. Die nächste Kindersachenbörse der Initiativgruppe Gößnitz wird am12. Oktober 2013 von 9 bis 12 Uhr in der Stadthalle Gößnitz stattfinden. Sehr gut erhaltene Baby-, Kinder- und Jugendbekleidung für Herbst und Winter, Spielsachen, Schwangerenbekleidung, Kinderwagen, Kinderbetten, Autokindersitze, Babywippen u.a. können hier preisgünstig erworben werden. Kaffee und Kuchen werden angeboten.

Radwanderung mit dem MBV am 19. Oktober rund um Crimmitschau

Am 19. Oktober 2013 findet die nächste Radwanderung mit der Radwandergruppe des Meeraner Bürgervereins (MBV) statt. Treffpunkt ist 09:30 Uhr auf dem Meeraner Markt. Dort startet die Tour, die über ca. 45 Kilometer rund um Crimmitschau führt. Eine Mittagsrast ist in Niederalbertsdorf geplant.
Herzlich eingeladen sind alle interessierten Bürgerinnen und Bürger! Die Radwanderungen des MBV sind ebenfalls nicht nur für Mitglieder des MBV gedacht!

Veranstaltungen in der Tanzbar Foxx

Die folgenden Veranstaltungen präsentiert die Tanzbar Foxx Meerane, Äußere Crimmitschauer Straße 64, Tel. 03764 1851136:

Ossi-Tanz-Party am 2. Oktober

Am Mittwoch, 2. Oktober 2013, ab 21 Uhr, findet die 2. Ossi-Tanz-Party im Foxx statt.

Tanzabend mit Musik für Standard-Tänze am 4. Oktober und 1. November

Zu einem Tanzabend mit Musik für Standard-Tänze wird am Freitag, 4. Oktober, und Freitag, 1. November, ab 20:30 Uhr, ins Foxx eingeladen. Dabei soll keine Tanzrichtung zu kurz kommen. Gespielt wird schöne Tanzmusik für die Tanzrichtungen Wiener Walzer, Langsamer Walzer, Fox, Discofox, Slowfox, Quickstepp, Cha Cha Cha, Rumba, Jive und Tango.

Die Veranstaltung ist für jedermann, der Eintritt ist frei.

„Best of Comedy“ mit Tatjana Meissner am 9. Oktober

Die Comedy-Show „Best of Comedy“ mit der Moderatorin und Kabarettistin Tatjana Meissner gibt es am Mittwoch, 9. Oktober 2013, ab 20 Uhr, im Foxx. Die als Fernsehmoderatorin und Autorin des Eulenspiegelverlages bekannte Entertainerin besticht ihre Zuschauer nicht nur mit dem „Thema Nummer 1“ oder langen Beinen, sondern auch mit tiefem Dekolleté und einem komödiantischen Feuerwerk heißer Songs, Parodien und Tanzeinlagen. In ihrem „Best of Comedy“ spielt Tatjana Meissner die besten Szenen aus ihren Shows, erzählt die skurrilsten Geschichten ihrer Suche nach dem bestmöglichen Mann im Internet, widmet sich den Problemen der hitzewallenden und spätgebärenden „Best Ager“ und besingt das Beste aus ihren Bestsellern.

Eintritt 19 Euro

Live-Musik mit „GOLD`N`DELICIOUS“ am 18. Oktober

Die Meeraner Band „GOLD`N`DELICIOUS“ spielt am Freitag, 18. Oktober, ab 20:30 Uhr, in der Tanzbar Foxx. Die Band wurde 1997 gegründet und besteht seither in wechselnder instrumenteller Besetzung und unter unterschiedlichen Namen. Im Foxx präsentiert sich „GOLD`N`DELICIOUS“ nun das zweite Mal. Die Band hat sich auf die Suche nach Klassikern der Soul- und Funk-Musik aus den 60er bis 90er Jahren begeben und nebenbei noch einige Rocktitel im bandeigenen Sound interpretiert. Wer auf James Brown, Prince, Aretha Franklin oder die B52´s steht, ist hier genau richtig. In der klassischen Bandbesetzung mit Bläsersatz werden die absolut tanzbaren Titel mit dem Groove der Rhythmusgruppe gewürzt und durch mehrere Gesangsstimmen abgerundet. Entstanden ist ein bunter Mix für einen Abend mit einer gehörigen Portion Soul.

Eintritt 4 Euro VVK.

Tännichtschüler laden ein zum Kartoffelfest am 11. Oktober

Die Meeraner Tännichtschule feiert wieder „Kartoffelfest“. Dazu sind alle Meeranerinnen und Meeraner am 11. Oktober 2013, von 16 bis 18 Uhr herzlich auf das Gelände des ehemaligen Krankenhauses in der Hospitalstraße, dem derzeitigen Domizil der Tännichschule während der Generalsanierung des Schulgebäudes, eingeladen.

Das Kartoffelfest, bei dem sich wieder alles rund um die Kartoffel drehen wird, ist ein Projekt der Abschlussklassen in Zusammenarbeit mit den Unternehmen Friweika und Bäckerei Förster. Im Angebot sind Kartoffelpuffer, Kartoffelsalat mit Würstchen, Kartoffelsuppe, Kartoffelbrot und Kartoffel mit Tatziki. Es gibt den Wettbewerb um die „Längste Kartoffelschale“, Auftritte der Meeta-Girls und der Bläserklassen der Tännichtschule und vieles mehr. Zum Abschluss um 18 Uhr wird die Guggemusik „Draufgänger-Guggis“ erwartet.

Schulanmeldung für das Schuljahr 2014/2015

Im Stadtgebiet Meerane findet die Anmeldung der Schulanfänger des Schuljahres 2014/15 zu den folgenden Terminen statt:

– Dienstag, 15. Oktober, 09:00–17:00 Uhr
– Mittwoch, 16. Oktober, 09:00–15:00 Uhr
– Donnerstag, 17. Oktober, 09:00–15:00 Uhr

Bei Verhinderung können mit den jeweiligen Schulsekretariaten andere Termine vereinbart werden. Die Schulen sind wie folgt telefonisch erreichbar:

Lindenschule, Oststraße 51, Tel. 03764 76202
Friedrich-Engels-Schule, Martin-Hochmuth-Straße 20, Tel. 03764 2235.

Angemeldet werden alle Kinder, die im Zeitraum vom 01.07.2007 bis 30.06.2008 geboren wurden (Schulpflicht). Als schulpflichtig gelten auch Kinder, die bis zum 30. September das sechste Lebensjahr vollendet haben und von den Eltern in der Schule angemeldet werden.

Bei der Anmeldung ist die Geburtsurkunde des Kindes vorzulegen. Folgende Daten werden erhoben:

1. Name und Vorname der Eltern und des Kindes
2. Geburtsdatum und Geburtsort des Kindes
3. Geschlecht des Kindes
4. Anschrift der Eltern und des Kindes
5. Telefonnummer, Notfalladresse
6. Staatsangehörigkeit des Kindes
7. Religionszugehörigkeit des Kindes
8. Art und Grad einer Behinderung und chronische Krankheiten, soweit sie für den Schulbesuch von Bedeutung sind
9. ob im Jahr vor der Schulaufnahme ein Kindergarten besucht wird

Schulbezirk ist das Stadtgebiet Meerane. Die Anmeldung kann somit in der Lindenschule, Oststraße 51, oder in der Friedrich-Engels-Schule, Martin-Hochmuth-Straße 20, erfolgen. Es wird darauf verwiesen, dass eine Anmeldung an der Schule nicht automatisch die Aufnahme an dieser Schule bedeutet. Eine Entscheidung, an welcher Schule die Aufnahme möglich ist, wird nach Abschluss des Anmeldeverfahrens getroffen.

Eine vorzeitige Aufnahme kann von den Eltern in der Schule beantragt werden.

Zu beachten ist, dass auch für den Besuch einer genehmigten Schule in freier Trägerschaft die Kinder zunächst an einer öffentlichen Grundschule anzumelden sind.

Barbara Schmidt
Fachbereich Bildung

Parkhaus wird bunt – Kunstprojekt „Bunter Punkt“ der Lindenschüler macht‘s möglich

Große Planen lagen in den heißen Sommermonaten auf dem Schulhof der Lindenschule aus, und viele Farbdosen und Pinsel säumten die Gehwege. Der Grund: das vom Jugendcafé Oststraße ins Leben gerufene Kunstprojekt „Bunter Punkt“. Zusammen mit dem Glauchauer Künstler Janthau malten ausnahmslos alle Schülerinnen und Schüler der Grundschule Lindenschule ein Bild. Diese Bilder verschönern seit 11. September das Parkhaus in der Oststraße, vier Wochen lang sollen sie zu sehen sein.

„Insgesamt wurden über 150 Bilder an die Außenseite des Parkhauses angebracht. Sowohl Lehrer als auch Schüler sind auf die Resonanz bereits gespannt und hoffen, dass die großformatigen Gemälde den herbstlichen Witterungseinflüssen in den kommenden Wochen standhalten“, berichtet Holger Heine vom Jugendcafé Oststraße, welcher das Farbprojekt leitete.

Das Projekt „Bunter Punkt“ wurde gefördert durch den Landkreis Zwickau, Fachbereich Jugendarbeit.

Ausnahmslos alle Schülerinnen und Schüler der Grundschule Lindenschule haben im Sommer am Kunstprojekt teilgenommen.

Insgesamt 150 Bilder sind am Parkhaus an der Oststraße derzeit zu sehen. Fotos: Eidam

Keine Langeweile am Europäischen Gymnasium Meerane!

Bereits in der zweiten Woche des neuen Schuljahres wurden in der Aula des Europäischen Gymnasiums Meerane die vielfältigen Angebote für den Nachmittagsbereich vorgestellt. Die Schüler können aus 23 verschiedenen Angeboten wählen, und es fällt sicher nicht schwer, die passende Nachmittagsbeschäftigung für jeden zu finden.
Zur Auswahl stehen: Naturwissenschaftliche Experimente, Elektronik, Film-AG, Töpferkurs, Theater-AG, Manga-Zeichenkurs, Folk-Musik, Skatspiel, Lese-Club, Schülerzeitung, Schulband, Schulclub, Kochen und Backen, Gutes Benehmen, Ballsport, Basketball, Beachvolleyball, Badminton, Yoga, Tennis, Kick-Boxen und LRS-Förderung.

Ein weiteres Angebot heißt „Grüne Schule“ Das Europäische Gymnasium wird immer „grüner“, da auf dem großen Freigelände hinter dem Sportplatz derzeit auch ein „Grünes Klassenzimmer“ entsteht, das schon bald den Unterricht im Freien ermöglicht. „Vieles muss noch gestaltet und bepflanzt werden. Die Holzsitzgelegenheiten auf den Natursteinstufen und eine passende Überdachung fehlen noch. Wir freuen uns sehr, dass die Günter-Börnichen-Stiftung einen Teil der Kosten für die Überdachung übernehmen wird. Denn spätestens im Frühjahr, wenn die Sonne unsere Schüler wieder ins Freie lockt, soll alles nutzbar sein“, informiert die Schulleitung.
Weiterhin ist ein neues Biotop mit Insektenhotel in Planung. Beide Projekte werden die AG-Schüler in liebevolle Pflege nehmen.

Probesitzen im „Grünen Klassenzimmer“. Foto: Europäisches Gymnasium

Cambridge English for Schools

Cambridge English auch am Europäischen Gymnasium Meerane
Die Cambridge ESOL ist eine Abteilung der renommierten Universität von Cambridge in England. Seit 100 Jahren legen Kandidaten weltweit Cambridge ESOL Prüfungen ab. Viele Ministerien empfehlen, dass Schüler eine solche Prüfung als Zusatzqualifikation ablegen, in einigen Bundesländern werden Cambridge ESOL Prüfungen sogar flächendeckend angeboten, informiert das Europäische Gymnasium Meerane. Mit der Zusatzqualifikation ergeben sich Vorteile bei Bewerbung und Hochschulzugang, bei der Vorbereitung auf das Studium oder eine Arbeit im Ausland. Zudem sind die Schüler im Englischunterricht höher motiviert. Auch im Europäischen Gymnasium Meerane werden die Schüler in Arbeitsgemeinschaften auf diese Prüfungen vorbereitet. Die Ausbildungszeit auf eine Prüfung beträgt jeweils 2 Jahre.
Erste Prüfung: Flyers (Young Learners Flyers) für die Klassenstufe 6 (A2)
Zweite Prüfung: PET (Preliminary for Schools) für die Klassenstufe 8 (B1)
Dritte Prüfung: FCE (First for Schools) die Klassenstufe 10 (B2).
„Wir freuen uns sehr, dass die Schüler unserer Klassen 6, 8 und 10 die Prüfungen ‚Cambridge for Schools‘ auch in diesem Jahr wieder erfolgreich bestanden haben. Damit ist ein wichtiger Schritt in Vorbereitung der Bewerbung um einen Ausbildungs- oder Studienplatz getan. Wir gratulieren herzlich!“, sagt Jeanne Wachsmuth, Lehrerin für Französisch und Englisch am Europäischen Gymnasium.

Schülerinnen und Schüler des Europäischen Gymnasiums freuen sich über ihre erfolgreich bestandenen Prüfungen „Cambridge for Schools“. Fotos: Europäisches Gymnasium

Westsächsische Hochschule Zwickau startet Kinderuni

Im kommenden Semester bietet die Zwickauer Hochschule erstmals Vorlesungen speziell für Kinder an. Ist unser Herz elektrisch? Warum isst man in China mit Stäbchen? Wie merkt man sich eine 102-stellige Zahl? Antworten auf diese und viele weitere spannende Fragen gibt es bei der Kinderuni der Westsächsischen Hochschule Zwickau.
Das kostenfreie Angebot richtet sich an Schülerinnen und Schüler im Alter von 8 bis 12 Jahren. In drei Veranstaltungen pro Semester haben sie die Möglichkeit, einmal echte Hörsaalluft zu schnuppern, von verschiedenen Professoren all das, was sie schon immer wissen wollten, zu erfahren und kleine Experimente durchzuführen. Die Vorlesungen sind altersgerecht, anschaulich und spannend gestaltet.
Alle Teilnehmer erhalten, wie sich das für Studenten gehört, einen eigenen Studentenausweis. Für jede besuchte Vorlesung gibt es einen Stempel. Wer am Ende alle Vorle-

sungen eines Semesters besucht hat, kann sich auf eine kleine Überraschung freuen. Eltern und Großeltern haben die Möglichkeit, ihre Kinder zu den Vorlesungen zu begleiten. Die Vorlesungen finden im Hörsaalgebäude, Scheffelstraße 39, 08066 Zwickau statt.
Anmeldung und weitere Informationen: www.fh-zwickau.de/kinderuni

Veranstaltungen im Wintersemester 2013/14

– Samstag, 19. Oktober 2013, 10 Uhr, Prof. Dr. Ralf Laue: „Die Tricks der weltbesten Gedächtniskünstler“
– Samstag, 16. November 2013, 10 Uhr, Prof. Dr. Hui-fang Chiao: „China, China, China!“
– Samstag, 18. Januar 2014, 10 Uhr, Prof. Dr. Leonore Heiland: „Unser Herz ist elektrisch!?“

Des Weiteren findet am 5. und 6. Dezember 2013 eine Sonderveranstaltung für Schulklassen der 3. bis 6. Jahrgangsstufe statt: „Rund um das Buch“ – Von Meisterdieben, Räubertöchtern und falschen Prinzen. Abenteuergeschichten aus Märchen, Mythen und klassischer Literatur.
Referenten: Prof. Dr. Karin Richter, Dr. Monika Plath, Leonore Jahn, Susanne Heinke (Uni Erfurt)
Achtung: Die Teilnahme ist nur im Klassenverband möglich. Anmeldung durch den Klassenlehrer bei: Thomas Brenner / Sächsisches Bildungsinstitut; E-Mail: Thomas.Brenner@sbi.smk.sachsen.de, Tel. 0351-8324494

12. Hoffest auf dem Reiterhof Pfitzner

Am 31. August 2013 fand das diesjährige Hoffest auf dem Reiterhof Pfitzner in Dittrich statt, zu dem weit mehr als 1000 Gäste begrüßt werden konnten.
Franziska Pfitzner: „Für uns als Veranstalter natürlich eine Bestätigung dafür, dass wir mit immer neuen Ideen unser Publikum Jahr für Jahr in unser kleines Dorf locken können. Schon eine halbe Stunde vor dem eigentlichen Festbeginn bevölkerten die ersten Besucher das Festzelt und ließen sich Kaffee und Kuchen oder etwas Warmes vom Grill schmecken. So gestärkt machten sich dann die meisten Gäste auf den Weg in Richtung Reitplatz, um einen guten Platz für das Showprogramm zu ergattern. Bei einer Stallbesichtigung oder dem Blick auf den Abreiteplatz konnte man sich schon einmal ein Bild von den zwei- und vierbeinigen Akteuren machen.“
Pünktlich 15 Uhr startete das Showprogramm unter dem Motto: „In 90 Minuten um die Welt.“ Mit viel Humor unternahmen Katrin Melzig und Larissa Melzig gemeinsam mit vielen hundert Besuchern eine Reise rund um den Globus. Mit Heißluftballon, Dampfer oder Dampflok ging es in die Wüste Sahara, nach Australien, Asien oder zu den Indianern nach Nordamerika. „In der Antarktis erfreuten uns Pinguinkinder, dargestellt von den kleinsten der Meeta-Girls, mit einem echten Pinguintanz, und die ausgewachsenen Pinguine zeigten einen Formationstanz in einer Dressurquadrille. Ein Höhepunkt dieser Weltreise war das Fußballtestspiel zwischen Brasilien und Argentinien, an dem wir bei unserer Ankunft in Südamerika teilnehmen durften. Ein besonderer Dank sei an dieser Stelle an Herrn Jürgen Fügemann gerichtet, der unser Programm bis ins kleinste Detail perfekt musikalisch in Szene setzte“, berichtet Franziska Pfitzner.
Kremser fahren, Kinderschminken, verschiedene Ausstellungen und die Tanzshow der Meeta-Girls luden auch nach dem Schauprogramm noch zum Verweilen ein.
Franziska Pfitzner: „Im nächsten Jahr wird es natürlich eine Neuauflage geben, am 6. September 2014 wird wieder zum Hoffest eingeladen. An dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön der Familie Pfitzner an alle, die uns an diesem Tag tatkräftig unterstützt haben.“

Foto: privat

Wanderfreunde begaben sich auf die Spuren des Braunkohleabbaus

Am 15. September 2013 fanden sich 35 Wanderfreunde aus Meerane und Gößnitz (und ein Vierbeiner) am Treffpunkt Tettauer Mühle zur diesjährigen Gemarkungswanderung mit dem Meeraner Bürgerverein ein. Thema der inzwischen fünften Wanderung mit der Umweltreferentin der Stadt Meerane Erdmute Tauche und Gottfried Speck, Gemeinderat in Schönberg, war der Braunkohleabbau in den Gemarkungen Tettau bis Runsdorf. In den Vorjahren hatte diese Gemarkungswanderung z.B. durch den Wilhelm-Wunderlich-Park, das Gornzigtal oder zum Biotop in Waldsachsen geführt.
Von der Tettauer Mühle aus ging es durch die Gemarkung Tettau zum Kochweg, eine ehemalige Kreisstraße Richtung Harthau, und von Harthau in den Ortsteil Zumroda in Thüringen. Hier konnten die Wanderfreunde gemeinsam mit Johannes Speck aus Zumroda, die ehemalige Wallfahrtskirche in Zumroda besichtigen. Johannes Speck informierte in einem kleinen Vortrag zur Entstehung und zur Geschichte des Ortes und der Kirche.
Durch Zumroda ging es weiter Richtung Pfarrsdorf. Auf dem Weg gab es Wissenswertes zu den früheren Lehmgruben und zum Braunkohleabbau. Hier gibt es auch eine enge Beziehung zu Meerane, denn als der Braunkohleabbau hier Mitte der 50er Jahre geschlossen wurde, wurden die Mitarbeiter in das Kalkwerk Meerane übernommen, informierte Erdmute Tauche.
Über Pfarrsdorf und Koblenz, den ehemaligen Koblenzer Leichenweg entlang Richtung Schaftriebe und dann wieder Richtung Tettauer Kirche ging es zurück zur Tettauer Mühle. Rund zehn Kilometer standen am Ende zu Buche.
Wie Katharina von Metzsch von der MBV-Wandergruppe bestätigte, hat es allen Teilnehmern wieder gut gefallen: „Am Ziel erwarteten uns dann unsere MBV-Mitglieder Christian Zipfel und Manfred Werner, die für alle gegrillt hatten. Ein Dankeschön von allen an die beiden. Frau Tauche hatte außerdem zwei Pflaumenkuchen gebacken, auch für diese wunderbare Überraschung ein großes Dankeschön.“

Wissenswertes zum Braunkohleabbau in der Region vermittelte Umweltreferentin Erdmute Tauche.

Die Wanderfreunde am alten Tettauer Gasthof. Fotos: MBV

„GELEBTE INKLUSION“ mit dem Tanzboden Meerane e.V.

Der Tanzboden Meerane e.V. und die Rollstuhltanz-Gruppe „Modus Vivendi“ starteten im Oktober vergangenen Jahres ein gemeinsames Projekt. Kerstin Philipp, die Trainerin der großen Teens, berichtet:
Gelebte Inklusion – was das heißt? Ganz einfach, in diesem Fall entsteht eine Freundschaft zwischen einem behinderten und einem nichtbehinderten Menschen – und beide sind in einem Tanzverein tätig. Im Oktober 2012 wurde das Projekt „Rollende Tanzintegration“ zwischen der Rollstuhltanz-Gruppe „Modus Vivendi“ und dem Tanzboden Meerane e.V. gestartet.
Von Seiten des Tanzbodens wurden die Teens gefragt, und es war für die 12- bis 16-jährigen Mädchen am Anfang schon ein großer Schritt, auf einen Erwachsenen zuzugehen, der im Rollstuhl sitzt. Aber die Mädchen merkten bald: Das ist ein Mensch wie du und ich!
Mit der großzügigen Unterstützung durch die Schütz-Beratung GmbH aus Zwickau konnten auch die finanziellen Weichen gestellt werden.

Nach einem Kennenlern-Abend und anschließenden gemeinsamen Trainingseinheiten war dann am 1. Juni 2013 der erste Auftritt zum „Tag der Behinderten“ in Crimmitschau gekommen. Der Tag stand leider im Zeichen des Dauerregens, was uns aber nicht davon abhielt, unser Können zu zeigen. Wir hatten viel Spaß bei einem Flashmob, den die Zuschauer gern annahmen.

Eine Woche später fand dann unser gemeinsamer Workshop in Zwickau statt. Eine extra dafür engagierte Choreographin aus Berlin brachte ein Lied mit, welches von den Rollstuhlfahrern – genannt „Rollis“ – und den Fußgängern – genannt „Fussis“ – gemeinsam in einem Tanz umgesetzt werden sollte. Sie hatte sich dafür „Girls, Girls, Girls“ ausgesucht. Wir hatten viel Spaß dabei, und zwischendurch wurde gemeinsam gegessen und gelacht.

Es folgten noch einige Trainingseinheiten in Zwickau und Meerane in Vorbereitung auf das Straßenfest „Eigenart“ am 31. August 2013 auf dem Zwickauer Hauptmarkt, für das wir uns angemeldet hatten. Ein schöner, sonniger Tag begleitet uns zum Auftritt. Los ging es mit einem Flashmob, der viel Zuspruch bekam. Es folgten der gemeinsame Auftritt „Einen Stern“ mit Rollis und Fussis, eine Rumba, der „Fever“ von den großen Teens und zum Abschluss unser gemeinsames „Girls, Girls, Girls“. Hier konnte man sehen, dass man so oder so tanzen kann, was allen viel Freude bereitet. Diese „gelebte Inklusion“ ist ein tolles Beispiel dafür, dass man viele Dinge zusammen umsetzen kann – wenn man nur will!

Der nächste Workshop wird am 12./13. Oktober 2013 stattfinden. Soviel kann schon verraten werden – es werden Klänge von Michael Jackson in entsprechende Bewegungen für Rollis und Fussis umgesetzt. Darauf freuen wir uns schon!

Tanzboden e.V. Meerane

Gemeinsamer Auftritt zum Straßenfest „Eigenart“ in Zwickau. Foto: Tanzboden e.V.

Badminton Sachsen-Ranglisten Nachwuchs

Platz drei für Helena Keuche in der Abschluss-Rangliste

Mit den insgesamt fünften und damit vor den Sachsenmeisterschaften letzten Landesranglisten-Turnieren, die in Görlitz, Stollberg und Niederwürschnitz stattfanden, hatten alle noch einmal die Chance, Punkte für die Abschluss-Ranglisten zu sammeln. Denn diese sind Grundlage für die Setzlisten bei den Landesmeisterschaften. Die letzten Turniere waren in diesem Jahr zugleich die dritten im Einzel, die im Gegensatz zu den vorherigen Turnieren nicht im Schweizer System, sondern im so genannten Erweiterten Doppel-ko-System durchgeführt wurden. Dabei lief für die Mädchen und Jungen der SG Meerane 02 nicht alles nach Wunsch. Trotzdem schafften sie in den Abschluss-Ranglisten einen Podestplatz im Einzel und vier im Doppel und Mixed.

Altersklasse U 11:

Am erfolgreichsten insgesamt schnitt Helena Keuche ab. Sie schaffte in der Altersklasse U 11 (unter 11 Jahre) mit Rang zwei nicht nur ihre beste eigene Jahres-Platzierung, sondern im Einzel auch den einzigen zweiten Platz aller Meeraner Starter in allen 12 Einzel-Turnieren. Damit verteidigte sie in der Rangliste ihren dritten Platz und steht als einzige der insgesamt in diesem Jahr in den vier Altersklassen an den Start gegangenen sieben Meeraner Mädchen und Jungen in der Abschluss-Einzelrangliste in Sachsen auf einem Podestplatz. Steffen Jenert erreichte im letzten Turnier nur Platz elf und rutschte in der Rangliste vom dritten Platz auf Rang acht.

Altersklasse U 13:

In der Altersklasse U 13 (unter 13 Jahre) wurde Julia Wecke im letzten Einzel-Turnier zum zweiten Mal in diesem Jahr Dritte. Obwohl sie im Spiel um Platz drei klar die Ranglistendritte Lea Tomasini (Turbine Großenhain) bezwang, konnte sie aber nicht ihren vierten Platz in der Rangliste verbessern. Aber in der Abschluss-Rangliste im Doppel steht Julia zusammen mit Lucy Klügel (TSV Niederwürschnitz) auf Platz zwei, denn sie erzielten in den beiden Doppel-Turnieren die Plätze eins und zwei.

Altersklasse U 15:

Eine recht unglückliche Auslosung hatten in der Altersklasse U 15 (unter 15 Jahre) im letzten Wettkampf Luisa Ulrich und Emily Ehm. Sie erreichten so nur leider die für beide indiskutablen Plätze acht und neun. Luisa büßte damit ihren dritten Platz in der Rangliste ein und rutschte in der Abschluss-Rangliste auf Rang sechs, Emily Ehm vom neunten auf den zehnten Platz. Nico Lorenz belegte im Turnier Platz sechzehn und behält seinen 19. Ranglistenplatz.

Zweite Plätze schafften Luisa und Emily in den Abschluss-Ranglisten der Doppeldisziplinen: im Mädchen-Doppel beide zusammen, im Mixed Emily zusammen mit Wilhelm Büchner (Radebeuler BV).

Altersklasse U 19:

In der U 19 (unter 19 Jahre) konnte Eric Pogge im letzen Turnier leider nicht an seine bisherigen Platzierungen anknüpfen. Er war allerdings gesundheitlich gehandicapt. Nach seiner überraschenden Auftaktniederlage gegen den Ranglistenneunten Nils Vietze (Radebeuler BV) gewann er zwar anschließend alle drei Spiele, mehr als Platz neun war aber dennoch nicht mehr möglich. Damit konnte Eric seinen bisherigen dritten Ranglistenplatz nicht halten und rutschte auf Platz vier.

In der Doppel-Abschlussrangliste ist Eric zusammen mit Florian Posselt (Tauchaer SV) Dritter, nachdem beide in den beiden Turnieren die Plätze zwei und drei erreicht hatten. Im Mixed steht er zusammen mit Anna Hasche (ATSV Freiberg) auf Rang fünf.

Walter Kapferer,
SG Meerane 02, Abt. Badminton

Kirchennachrichten – Ev.-Luth. Kirchgemeinde St. Martin

Ihre Ansprechpartner:
Pfarrer Dr. Martin Teubner, Kirchplatz 1, Tel. 3002,
Sprechstunde: dienstags 16:30 bis 17:30 Uhr, Kirchplatz 1
Pfarrer Christian Freyer, Dr.-Külz-Straße 73, Tel. 795345, Fax 795346,
NEU! Sprechstunde: dienstags 18 bis 19 Uhr, Kirchplatz 1
Unsere Kirchgemeinde ist im Internet zu erreichen unter der Adresse: www.kirche-meerane.de.

Die Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde St. Martin Meerane lädt herzlich ein zu ihren Gottesdiensten und Veranstaltungen:
Die Gottesdienste in der Kirche St. Martin
Sonntag, 6. Oktober, 10:00 Uhr: Gottesdienst mit Hlg. Abendmahl
Sonntag, 13. Oktober, 10:00 Uhr: Predigtgottesdienst mit Taufe
Sonntag, 20. Oktober, 14:30 Uhr: Festgottesdienst zum 125-jährigen Posaunenchorjubiläum
Sonntag, 27. Oktober, 10:00 Uhr: Predigtgottesdienst
Treffpunkt Glauben und Gemeinschaft:
Andachten in den Heimen:
Kursana-Seniorenzentrum – Andachten:
Hirschgrundstraße: Mo, 29.10., 09:30 Uhr
Höhenweg: Mi, 30.10., 09:30 Uhr
Oststraße: Mi, 30.10., 10:30 Uhr
Bürgerheim, Robert-Baum-Straße: Mo, 28.10., 15:30 Uhr
Betreutes Wohnen, Seiferitzer Schulweg: Mo, 14.10., 15:00 Uhr
Gesprächsgruppen und Kreise
Bibelstunde Meerane: Dienstag, 15./29.10., 19:00 Uhr, Gemeinderaum, Kirchplatz 1
Bibelstunde Seiferitz: Mittwoch, 9.10., 15:00 Uhr, Fam. Wolf, Zwickauer Straße 109
Gebetskreis: Mittwoch, 16.10., 17:15 Uhr, Gemeinderaum, Kirchplatz 1
Sportgruppe: mittwochs, 17:00 Uhr, KGH
Angebote für Frauen
Offener Abend für Frauen: Montag, 21.10., 19:00 Uhr, Diakonie
Angebote für ältere Menschen
Seniorenkreis: Mittwoch, 9.10., 14:30 Uhr, KGH
Angebote für Kinder
Krabbelgruppe: Donnerstag, 10./24.10., 9:30–11:00 Uhr

Jungschar für Mädchen: montags, 17:00–18:00 Uhr, KGH
Kinderkirche im KGH (Kantstr. 1a)
1.–3. Klasse, dienstags 15:30–16:30 Uhr
3./4. Klasse, mittwochs 15:30–16:30 Uhr
Jungschar für Jungs
donnerstags, 16:45–18:00 Uhr, KGH
Angebote für Jugendliche
Konfirmandenunterricht (Kirchplatz 1)
7. Klasse: dienstags 16:30–17:30 Uhr
8. Klasse: donnerstags 15:30–16:30 Uhr
Junge Gemeinde: mittwochs, 19:00 Uhr, Kirchplatz 1
Jugendprojekt „Open House“
Jugendcafé „Open House“, Oststraße 36
Mo–Fr: 15:00–20:00 Uhr
Frühstücksangebot: Mo–Fr: 10:00 Uhr
Termine Kirchenmusik (im KGH)
Flötenkreis Erwachsene: nach Vereinbarung
Flötenkreis Kinder: donnerstags, 16:15 Uhr
Flötenanfänger: bei Kantor Ranft nach Vereinbarung
Spatzenkurrende (im Ev. Kindergarten): dienstags, 14:45 Uhr
Kleine Kurrende: donnerstags, 14:50 Uhr
Kurrende: donnerstags, 15:30 Uhr
Kantorei: donnerstags, 19:30 Uhr
Posaunenchor: dienstags, 19:30 Uhr
Projektchor: freitags, ab 19:00 Uhr nach Absprache
Diakonieverein, Marienstraße 16
Handarbeitsgruppe: montags, 14:00 Uhr
Selbsthilfegruppe Parkinson: fällt im Oktober aus
Spielegruppe: Mittwoch, 16.10., 14:30 Uhr
Öffnung der Geschäftsstelle für Beitragszahlungen u. ä.: donnerstags, 10:00–11:30 Uhr
Evangelische Allianz in Meerane
Landeskirchliche Gemeinschaft, August-Bebel-Straße 111
Gemeinschaftsstunde: sonntags, 17:00 Uhr
Bibelstunde: mittwochs, 19:00 Uhr
Frauenstunde: Mittwoch, 16.10., 16:00 Uhr
Stunde für hilfesuchende Alkoholiker (Blaues Kreuz): Montag, 14./28.10., 18:30 Uhr
Baptistengemeinde Meerane, Chemnitzer Straße 28
02.10., 19:30 Uhr Bibelstunde
13.10., 15:30 Uhr Gottesdienst (anschl. Kaffeetrinken)
16.10., 19:30 Uhr Bibelstunde
30.10., 19:30 Uhr Bibelstunde

Kirchennachrichten – Ev.-Luth. Kirchgemeinde Waldsachsen

Ihre Ansprechpartner:
Pfarrer Dr. Martin Teubner, Kirchplatz 1, Tel. 3002
Pfarrer Christian Freyer, Dr.-Külz-Straße 73, Tel. 795345, Fax 795346
Sprechstunde der Pfarrer: siehe Meerane
Die Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Waldsachsen lädt herzlich ein zu ihren Gottesdiensten und Veranstaltungen:
Das **Erntedankfest in Waldsachsen** findet am Sonntag, 6. Oktober 2013, statt. Zugleich wollen wir die Wiedereinweihung der Kirche nach erfolgreichem Abschluss der Bauarbeiten feiern. Nach dem Gottesdienst gibt es wieder ein geselliges Beisammensein. Alle sind herzlich willkommen! Auch Gäste werden anwesend sein.
Folgendes Programm ist geplant:
11:00 Uhr Festgottesdienst mit Bläserchor
12:30 Uhr Gemeinsames Mittagessen im Gemeindehaus
13:30 Uhr Bildvortrag „Rund um die Kirche in Waldsachsen“
15:45 Uhr Kaffeetrinken
16:30 Uhr Chorkonzert in der Kirche
Die Erntegaben bitte am Sonnabend um 10:00–11:00 Uhr bringen! Danke für alle Gaben (gehen an Heinrichshof Glauchau) und für alle Mithilfe!
Kirchenvorstand Waldsachsen

Gottesdienste:
Sonntag, 20.10., 10:00 Uhr: Predigtgottesdienst
Treffpunkt Glauben und Gemeinschaft:
Gesprächskreis der älteren Gemeindeglieder: Mittwoch, 16.10., 14:30 Uhr
Kirchgemeindekreis: Mittwoch, 30.10., 14:30 Uhr
Kinderkirche: montags, 16:00 Uhr
Flötenstunde: montags, 17:30 Uhr
Chorprobe: montags, 18:15 Uhr

Kirchennachrichten – Katholische Kirche Sankt Marien Meerane

Kleine Augasse 15
Pfarramt Pfarrer Clemens Baumert, Am Rotenberg 81, Telefon: 03764 2984
www.kath-kirche-meerane.de
Heilige Messe
Sonntag: 09:30 Uhr
Dienstag: 08:00 Uhr
Mittwoch: 08:00 Uhr, am 16.10. in Gößnitz
Donnerstag: 08:00 Uhr
Freitag: 18:30 Uhr
Samstag, 5. Oktober, 17:00 Uhr in Ponitz, im ev. Kantorat / Gemeindesaal
Beichtgelegenheit
Sonntag: 09:00 Uhr
Herz-Jesu-Freitag: 18:00 Uhr und stille Anbetung
Besondere Gottesdienste
Sonntag, 29.9.2013
– 09:30 Uhr: Erntedankfest in St. Marien Meerane
– 14:00 Uhr Kirchweihe in Crimmitschau mit Bischof Dr. Heiner Koch.
(Das Programm zur Festwoche in St. Franziskus Crimmitschau siehe MZ vom 13.9.2013 und und Veröffentlichung im Internet)
Dienstag, 8.10.2013, 14:00 Uhr: Rentnermesse und -nachmittag:
Sonntag, 20.10.2013, Kirchweihfest
– 09:30 Uhr festliches Hochamt, anschl. Umtrunk im Kirchgarten und Kirmeskuchenessen
– 17:00 Uhr Vesper
Sonntag, 27.10.2013, 09:30 Uhr Weltmissionssonntag
Heilige Messe mit Kollekte „Missio“
Rosenkranz-Andacht im Oktober:
sonntags, 17:00 Uhr: am 6.10., 13.10. und 27.10.2013

Wichtige Termine:
Religiöse Kinderwoche RKW vom 21. bis 25. Oktober im Pfarrzentrum Glauchau, jeweils von 09:00 bis 16:00 Uhr
Ministrantenstunde samstags nach Vereinbarung
Religionsunterricht
Der katholische Religionsunterricht für die Meeraner Schülerinnen und Schüler findet gemeinsam mit den Glauchauer Kindern statt. Katholisches Pfarramt St. Mariä Himmelfahrt Glauchau, Pfarrer Dr. Waldemar Styra, Geschwister-Scholl-Straße 2, 08371 Glauchau
Religionsunterricht 2013/2014
Kl. I – III: mittwochs
Kl. IV – VI: freitags
Kl. VII – X: freitags
aller zwei Wochen, jeweils 16:00 bis 17:30 Uhr
25.09 – Kl. 1–3
27.09 – Kl. 4–6 und 7–10
weiter 9.10 und 11. 10.
Bitte achten Sie auf Vermeldungen und Aushänge!

Tag der Bildung am 12. Oktober in Zwickau

Sprechstunden/Beratungen in Meerane

Bürgerpolizist
Jeden 1. Dienstag im Monat, 16:00 bis 17:00 Uhr, im Polizeiposten im Neuen Rathaus, Lörracher Platz 1, im Zimmer 2, Erdgeschoss, mit einem Mitarbeiter aus dem Fachbereich

Bürgerdienste der Stadtverwaltung. Nächste Sprechstunde: Dienstag, 1. Oktober

Volkssolidarität
Jeden 2. Dienstag im Monat, 09:00 bis 11:00 Uhr, im Neuen Rathaus, Lörracher Platz 1, Konferenzraum II, 2. Stock. Nächste Sprechstunde: Dienstag, 8. Oktober

Friedensrichter
Jeden 3. Dienstag im Monat, 16:00 Uhr, im Vereinshaus, Amtsstraße 5, 1. Etage, Zimmer 25, Tel. 03764 16844. Nächste Sprechstunde: Dienstag, 15. Oktober

Seniorenbeauftragte
Jeden 2. Donnerstag im Monat, 14:00 bis 16:00 Uhr, im Vereinshaus, Amtsstraße 5. Die Sprechstunde führt die Seniorenbeauftragte der Stadt Meerane Gisela Tegler durch. Nächste Sprechstunde: Donnerstag, 10. Oktober

Behinderten-Beratung
Jeden 1. Donnerstag im Monat von 09:00 bis 11:30 Uhr und jeden 3. Donnerstag im Monat von 14 bis 16 Uhr im Vereinshaus, Amtsstraße 5, Erdgeschoss.
Telefonische Anfragen und Terminvereinbarungen mit der Sozialarbeiterin Frau Keilberg sind unter Tel. 03763 52777 möglich. Die Mitarbeiterin der Beratungsstelle bietet bei mobilitätseingeschränkten Menschen auch Hausbesuche an, für die Stadt Meerane und die umliegenden Gemeinden.

Sozialpsychiatrischer Dienst
Jeden Donnerstag, 09:15 bis 12:00 Uhr, im Vereinshaus, Amtsstraße 5. Die Sprechstunde führt die Mitarbeiterin Claudia Sehland vom Gesundheitsamt des Landkreises Zwickau durch.

Neues Angebot: Beratung für Betroffene und Angehörige an Alzheimer Erkrankter
Sprechstunde am 26. November 2013, 16:30 bis 17:30 Uhr, im Vereinshaus, Amtsstraße 5. Die Sprechstunden führt Michael Oehler, Mitglied der Alzheimer-Gesellschaft e.V. Sachsen durch. (Krankheitsbild Alzheimer-Krankheit, Pflegestufen, Alltägliche Probleme zum Umgang mit Betroffenen u.v.m.)

Meeraner Bürgerverein (MBV)
Jeden 1. Dienstag im Monat, 15:30 bis 16:30 Uhr, im Vereinshaus, Amtsstraße 5
Nächste Sprechstunde: Dienstag, 1. Oktober

Sprechstunde der IG Metall
Jeden 4. Mittwoch im Monat 13:00 bis 14:00 Uhr, im Vereinshaus, Amtsstraße 5

Das Vereinshaus in der Amtsstraße informiert

Das Vereinshaus, Amtsstraße 5, ist zu den folgenden Zeiten geöffnet:
Montag 11:00–15:00 Uhr
Dienstag 13:00–16:00 Uhr
Mittwoch 09:00–13:00 Uhr
Donnerstag 09:00–12:00 Uhr und 13:00–16:00 Uhr
Kontakt:
Tel. 03764 16844
e-mail: maz@meerane.de

Schuldnerberatung: Montag, 14. und 28. Oktober, 13:00–15:00 Uhr, Terminabsprache unter Tel. 03763 15819 möglich.
VdK Sachsen: jeden 4. Dienstag, 09:00–11:30 Uhr
Bitte beachten: Die Sprechstunde fällt im Oktober aus!
Warenkorb des dfb-Frauenzentrums: Ausgabe von Lebensmitteln für Menschen in Not jeden Dienstag von 13:00 –14:30 Uhr
Kostümfundus: jeden Donnerstag, 13:00–16:00 Uhr und auf Anfrage, Tel. 03764 16844
IG Metall: jeden letzten Mittwoch des Monats, 13:00–14:00 Uhr
Energieberatung Verbraucherzentrale Sachsen: jeden 4. Mittwoch des Monats 13:00–15:00 Uhr. Telefonische Anmeldung unter 03764 16844. Beratungsgebühr 5 Euro.
Angebot „HALT“: jeden 1. Mittwoch des Monats 09:00–12:00 Uhr
– Prüfung aller Bescheide des Sozialrechts
– Erstellen des erforderlichen Schriftwechsels, bis hin zur evt. Vorbereitung für das Sozialgericht
Lohnsteuerhilfeverein: nach Terminabsprache unter Tel. 03763 40 47 747
Seidenmalerei: Ideen und Kreationen auf Seide, jeden Mittwoch von 10:00–14:00 Uhr
Handarbeit/Stricken/Häkeln: jeden Mittwoch, ab 14:00 Uhr

Treffen der Meeraner Ortschronisten

Die Meeraner Ortschronisten im Meeraner Bürgerverein treffen sich jeden Mittwoch von 14:30 bis 17:30 Uhr im Vereinshaus in der Amtsstraße 5.

SHG Aphasie und Schlaganfall

Die Selbsthilfegruppe Aphasie Meerane/Crimmitschau trifft sich jeden 3. Mittwoch im Monat, 14 Uhr, in der Alten- und Krankenpflege Funk, Marienstraße 42, in Meerane.
Zum nächsten Treffen am 16. Oktober 2013 steht das Thema „Achtsame und erfolgreiche Kommunikation“ (Wie drücke ich mich so aus, dass mein Gesprächspartner mich versteht?) mit der Logopädin Frau Kramer auf dem Programm.
Kontakt:
Selbsthilfegruppe Meerane/Crimmitschau für Aphasie und Schlaganfall
Frank Preuß, Tel. 03764 70121.

Blutspendeaktionen in Meerane

Die nächsten Möglichkeiten zur Blutspende bestehen:
am Samstag, 28.09.2013, 11:00–15:00 Uhr im Sportpark Meerane, Guteborner Allee 4,
am Freitag, 11.10.2013, von 15:00–19:00 Uhr in der Lindenschule Meerane, Oststraße 51,
am Freitag, 01.11.2013, von 15:00–19:00 Uhr im Europäischen Gymnasium, Pestalozzistraße 25.
Ausweichtermine unter www.blutspende.de oder über das Infotelefon 0800/ 11 949 11 (Festnetz kostenfrei).

Bereitschaft für Notfälle

Vermittlung des ambulanten ärztlichen Bereitschaftsdienstes: (0375) 19222

▼ Ärzte (Dienst von 9.00–11.00 Uhr)
28. 9.: Frau G. Kreibich, Talstraße 87, Glauchau, Telefon 03763 2112
29. 9.: Frau R. Liebetrau, Chemnitzer Straße 72, Meerane, Telefon 03764 16165
3. 10.: Frau Dr. C. Behrends, Wettiner Straße 64, Glauchau, Telefon 03763 14871
4. 10.: Frau M. Fritzsche, Chemnitzer Straße 72, Meerane, Telefon 03764 4340
5. 10.: Frau DM A. Seidel, Hauptstraße 16, Oberwiera, Telefon 037608 22921
6. 10.: Frau M. Andrae, Paul-Geipel-Straße 1a, Glauchau, Telefon 03763 14698
12. 10.: Frau DM J. Hirsch, Leipziger Straße 68, Glauchau, Telefon 03763 2583
13. 10.: Frau DM P. Lorenz, Marienstraße 18, Meerane, Telefon 03764 2459
19. 10.: Frau Dr. A. Fiehöfer, Quergasse 11, Glauchau, Telefon 03763 3218
20. 10.: Frau Dr. I. Knopke, Kantstraße 2, Meerane, Telefon 03764 2882

▼ Zahnärzte (Dienst von 9.00–11.00 Uhr)
28./29. 9.: Zahnärztin I. Reisbich, August-Bebel-Straße 31, Meerane, Telefon 03764 2274
3./4. 10.: Herr Dr. A. Zehl, Markt 22, Glauchau, Telefon 03763 2995
5./6. 10.: Praxis Dr. Eigenwillig, Virchowstraße 18, Glauchau, Telefon 03763 429330
12./13. 10.: Frau Dr. K. Baars, Am Feierabendheim 11, Glauchau, Tel. 03763 78134
19./20. 10.: Herr Dr. H. Bauer, Chemnitzer Straße 22, Meerane, Telefon 03764 16189

▼ Apotheken
28./29. 9. + 3./4. 10.: Löwen-Apotheke, Waldenburg, Markt 3, Telefon 037608 3203
5./6. 10.: Bären-Apotheke im Simmel, Glauchau, Dietrich-Bonhoeffer-Straße 10–14, Telefon 03763 4293100
12./13. 10.: Süd-West-Apotheke, Meerane, Seiferitzer Allee 1, Telefon 03764 47222
19./20. 10.: Mohren-Apotheke, Glauchau, Seiferitzer Allee 1, Telefon 03764 47222

▼ Feuer
Notruf 112

▼ Polizei
Notruf 110
Polizeiposten Meerane, Telefon 18 66 77
Polizeirevier Glauchau, Tel. (0 37 63) 6 40

▼ Bestattungen
Kinzel-Nürnberger, Chemnitzer Straße 21, Telefon 20 50
Manuela Heinke, Chemnitzer Straße 5, Telefon 46 55

▼ Bereitschaftsdienst der Stadtwerke
Erdgas: (0 37 64) 79 17 40
Strom/Straßenbeleuchtg: (0 37 64) 79 17 20

▼ Bereitschaftsdienst Trinkwasser
Regionaler Zweckverband
Wasserversorgung
Bereich Lugau-Glauchau
Havarietelefon 24h: (0 37 63) 40 54 05
Internet: www.rzv-glauchau.de

▼ Abwasserentsorgung
AZV Götzenthal,
Telefon (01 72) 3 71 47 51

Zur Geschichte der „Gebrüder Bochmann KG“ in Meerane (Teil 1)

Autor: Professor Dr. Wolfgang Zscherpel

Meerane als im 19. Jahrhundert aufblühende Textilstadt wurde durch große Textilbetriebe geprägt. Eine dieser Firmen war die „Gebrüder Bochmann KG“, deren textile Anfänge außerhalb Meeranes sich bis ins 18. Jahrhundert zurück verfolgen lassen. Im vergangenen Mai stand der Name Bochmann wieder im öffentlichen Interesse, weil ein Familienporträt als Aquarell von der Familie des letzten in Meerane tätigen Firmenleiters, Franz Alfred Bochmann, an den Bürgermeister der Stadt Meerane übergeben wurde. Frau Mariliese Grundmann, geb. Bochmann, schenkte unserer Stadt dieses Aquarell, das Professor Bernhard Kretzschmar 1940 malte und auch die Spenderin als junges Mädchen zeigt. In der „Meeraner Zeitung“ wurde darüber ausführlich berichtet /1/.

Wie kam die Unternehmerfamilie Bochmann nach Meerane?

In der Chronik /2/ der Familie Bochmann, die bis in das 16. Jahrhundert zurück reicht, lässt sich nachweisen, dass die Vorfahren der Familie in Lugau oder etwas später in Rödlitz zum wohlhabenden Bauernstand gehörten. Aber die Zeiten änderten sich. Auch mit anderen Tätigkeiten mussten Notzeiten überbrückt werden. Erstmalig führten die Kirchenbücher von Rödlitz Anfang des 18. Jahrhunderts Daniel Bochmann als Bauer und auch als Leineweber an. Er hatte seine geerbten Wiesen und Äcker für 200 Gulden verkauft. Mit diesem nicht geringen Startkapital – eine Kuh kostete damals etwa 4 Gulden – machte er sich selbstständig, kaufte 1691 einige Webstühle, stellte sie in seine umgebaute Scheune und arbeitete nun als Webmeister. Daniel Bochmann wird als der Firmengründer der späteren „Gebrüder Bochmann KG“ angesehen. Zu dieser Zeit gab es in Sachsen etwa 20 000 Tuchmacher (Streichgarnweber) und die sächsischen Tuche waren weithin berühmt. Aber gravierende Änderungen zeichneten sich ab, es erfolgte der Übergang vom Tuchmachen zum Zeugmachen, von der Streichgarn- auf die Kammgarnweberei. In Sachsen existierten um 1750 nur noch etwa 1000 Tuchmacher. Die sächsischen Tuchmacher litten unter der Konkurrenz fremder Tuchmacher, die ihre Produkte billiger anbieten konnten und durch königliche oder fürstliche Subventionen in ihren Ländern gefördert wurden. Bereits am Ende des 18. Jahrhunderts bestand ein ungleicher Wettbewerb, wie ihn die Meeraner in der Textilindustrie aus moderner Zeit kennen. Johann Gottlieb Bochmann, ein Enkel des Firmengründers, zog 1771 von Lugau nach Mülsen St. Jacob, um seine Handweberei durch Grundstückskäufe und Hausbau zu vergrößern und zu heiraten. Damit hatte sich endgültig die Wandlung der Familie Bochmann vom Bauern- zum Weberstand vollzogen. Jedoch der aufopferungsvolle Schaffenstrieb und die große Sparsamkeit des Bauernstandes blieben erhalten. Nun wuchsen in Zukunft die zahlreichen Kinder begleitet vom Klappern der Webstühle und Surren der Schiffchen auf. Vielen gefiel der Weberberuf und aus ihnen wurden tüchtige Gesellen oder Webmeister. Während in Berlin 1744 die erste Baumwoll- und 1748 die erste Seidenmanufaktur gegründet wurden, blieben die Sachsen bei der Wolle. Hier wurde 1765 durch den Import von Merinoschafen aus Spanien nach Sachsen als erstem deutschen Land nicht nur ein wichtiger Erwerbszweig für die sächsischen Landwirte geschaffen, sondern auch beste Wollqualität für Sachsens Weber. Die Kontinentalsperre, die Napoleon 1806 gegen England erließ, brachte weitere Vorteile durch Wegfall der englischen Importe. Die Blüte der Wollweberei hielt nach Fall der Kontinentalsperre – 1813 nach der Völkerschlacht bei Leipzig – noch einige Zeit an. So erzielten die sächsischen Wollgewebe 1814 auf der Leipziger Messe noch einmal einen vollen Erfolg gegen die englische Konkurrenz.

„Tüchtigkeit, Sparsamkeit und Unermüdlichkeit waren die Parole im Hause Bochmann“ /2/. Schon längst galten die Bochmanns als tüchtige Webmeister und hatten sich nicht nur einen guten Ruf gesichert, sondern auch zu Wohlstand emporgearbeitet. Christian Gottlieb Bochmann, ein Sohn von Johann Gottlieb Bochmann, heiratete 1800 in Mülsen St. Jacob Johanna Rosina Wolf, Tochter des angesehenen Mülsener Bürgers und Textors Gotthülf Wolf. (Die Bezeichnung „Textor“ wurde damals in amtlichen Urkunden für „Weber“ gern verwendet.) Mit Hilfe seines Schwiegervaters erwarb Christian Gottlieb Bochmann im Februar 1800 ein eigenes Haus in Mülsen St. Jacob. Inzwischen stand im Mittelpunkt des Mülsener Textilbetriebs Christian Friedrich Bochmann, der 1801 geborene Sohn von Christian Gottlieb Bochmann. Das Glück des Tüchtigen blieb ihm treu, als der sächsischen Wollweberei nach und nach der Faden riss. Er konnte sogar 1827 von einem Bauern einen an der Straße gelegenen Bauplatz kaufen, dort ein Haus errichten und seine Weberei vergrößern. Das damals weithin bekannte Handelshaus Deeg in Mülsen erteilte ihm umfangreiche Aufträge für Plüsche. Damit geriet der Betrieb nicht in die Abhängigkeit „ausländischer“ Spinn-Manufakturen oder Verleger aus Thüringen. Das änderte sich aber Mitte des 19. Jahrhunderts in Sachsen durch die schlechte Wollgewerbepolitik der Regierung und die niedrigen Preise der englischen Garne und Gewebe durch die verstärkte Mechanisierung bei der Herstellung. Es begann das Industriezeitalter.

1843 hatte die Krise ihren Höhepunkt erreicht; auch in Mülsen standen die Spinnräder und Webstühle still. „Trotz allen Fleißes kamen auch Jahre des Missgeschickes über die Familie“ /2/. Im Jahre 1847 war Christian Friedrich Bochmann gezwungen, seinen Besitz an seine Gläubiger abzutreten. In der Zwangsversteigerung erstand seine Ehefrau das Haus. Aber schnell war die schlimme Zeit überwunden. Mit Unterstützung seiner kinderreichen Familie – die Chronik weist 11 Kinder nach, die sich im väterlichen Betrieb beim Heranwachsen an vielen Arbeiten beteiligten – kam wieder Wohlstand auf.

Der älteste Sohn, 1826 in Mülsen St. Jacob geboren und gleichnamig mit seinem Vater – Christian Friedrich Bochmann jr. genannt – konnte am 27. Juni 1850 ein weiteres Haus, die ehemalige Papiermühle, für 600 Gulden erwerben. Er zog bald mit seiner jungen Frau in das neue Haus ein und schon bald klapperten auch dort die Webstühle. Christian Friedrich Bochmann jr. sah bald ein, dass es keinen Sinn hatte, noch mehr Gesellen zu beschäftigen, und er gab seine Aufträge an andere Meister weiter oder übernahm Aufträge von anderen. So entstand in den kommenden Jahren eine Zusammenarbeit mit der Firma Franz Schmieder in Meerane.

Auch die Brüder von Christian Friedrich Bochmann jr. wurden tüchtige Meister. Otto Hermann Bochmann, geb 1828, kaufte 1854 das Haus seines Großvaters zurück und arbeitete in seiner Weberei u.a. auch für die Firma Franz Schmieder in Meerane und verdiente gut. Er betrieb nebenbei wie seine bäuerlichen Vorfahren etwas Landwirtschaft und stellte damit seine Familie mit 11 Kindern ernährungsmäßig auf sichere Grundlagen.

Sein Bruder Franz Rudolph Bochmann, geb. 1839 in Mülsen St. Jacob, konnte ebenfalls ein Haus erwerben und eine eigene Weberei einrichten.

Eine besondere Entwicklung nahm der Bruder Franz Albin Bochmann, 1836 in Mülsen St. Jacob geboren. Nachdem er seine Ausbildung abgeschlossen hatte und im väterlichen Betrieb mitarbeitete, der immer mehr Absatz seiner hergestellten Erzeugnisse im Ausland, insbesondere Amerika registrieren konnte, ging er als Vertreter des väterlichen Betriebs nach Amerika. Durch seine geschickten erfolgreichen Verhandlungen wurden die USA für die Firma Bochmann das Hauptabsatzgebiet für Kleiderstoffe, Plüsche und Futterstoffe. So begann für die Firma Bochmann ein Aufstieg, der fast 100 Jahre anhalten konnte.

(Fortsetzung folgt)

Quellen:

Ich danke besonders Frau Mariliese Grundmann, Weil am Rhein, die mir die notwendigen Quellen, auch als Schenkung an das Meeraner Heimatmuseum, zur Verfügung gestellt und darüber hinaus viele mündliche Informationen gegeben hat.

/1/ Meeraner Zeitung, Nr. 170, 14. Juni 2013, S. III-IV, Herausg.: Schwarz Druck, Werbung und Verlag GmbH

/2/ Familienchronik der Familie Bochmann vom 16. Jahrhundert bis 1940, bearbeitet von Willy Hahn, Meerane; Schrift und Gestaltung von Kurt Musterer, Glauchau 1940

/3/ Curriculum vitae, Gebrüder Bochmann KG von 1691 bis 1966, Broschüre zum 275-jährigen Bestehen, Verfasser: H. Gröbl und C.D. Grupp, Wegra-Verlagsgesellschaft, Stuttgart 1966

15. Meeraner Kürbisfest im A4-Center am 28./29. September

Aktionen, Angebote und attraktive Preise rund um den Kürbis – Einladung zum Verkaufsoffenen Sonntag

Es ist wieder Kürbisfest-Zeit! Am letzten Septemberwochenende – 28./29. September 2013 – dreht sich im Meeraner A4-Center wieder alles um das beliebte Herbst-Gemüse! Gefeiert wird am Samstag 10 bis 19 Uhr und am Verkaufsoffenen Sonntag von 13 bis 18 Uhr. Zum traditionellen Kürbisfest, welches in diesem Jahr bereits zum 15. Mal stattfindet, gibt es für kleine und große Besucher jede Menge zum Schauen, Staunen und Mitmachen, lädt das Organisationsteam des Kürbisfestes ein. Hier haben sich Unternehmen aus dem A4-Center zusammengefunden, die ein attraktives zweitägiges Programm auf die Beine gestellt haben – angefangen beim abwechslungsreichen Bühnenprogramm mit Radio Zwickau über die zahlreichen Präsentations- und Verkaufsstände von Händlern und Gastronomen bis zu vielfältigen Angeboten für die kleinen Besucher. „Feiern Sie mit uns das 15. Meeraner Kürbisfest. Wir freuen uns auf viele Besucher“, lädt Mathias Wunsch, Marktleiter Gartencenter Dehner, im Namen des Organisationsteams ein.

Kürbisausstellung, Kürbismaskottchen, Kulinarisches vom Kürbis

Im Mittelpunkt des Festes steht natürlich: Der Kürbis! Den gibt es wie in jedem Jahr in seinen unterschiedlichsten Größen und Formen zur Kürbisausstellung im Gartencenter Dehner zu bewundern. Und wie immer warten zehn attraktive Preise, die – erstmals in diesem Jahr – unter allen Teilnehmern des Kürbiswettbewerbes verlost werden. Jeder Teilnehmer hat also eine Chance! Die Bandbreite der Preise ist groß, es geht von der Waschmaschine über ein Candle Light Dinner oder einer Fitnessmitgliedschaft für ein ganzes Jahr bis hin zu hochwertigen Gutscheinen. Alle, die einen Kürbis abgegeben haben, sollten daher die Verlosung am Sonntag, 15 Uhr, nicht verpassen“, informiert Mathias Wunsch. Letztmöglicher Abgabetermin ist der 27. September 2013 im Gartencenter Dehner.

Die Übergabe der Preise wird Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer übernehmen. Der Bürgermeister ist seit 13 Jahren stets beim Meeraner Kürbisfest dabei und hatte zu den Siegerehrungen immer Wissenswertes rund um den Kürbis im Gepäck. „Ich freue mich auf die 15. Auflage dieses Festes, dem ich viele Besucher und natürlich schönes Wetter wünsche“, sagt er.

Im Anschluss an die Verlosung und Preisübergabe erhalten die Sieger der Namenssuche für das Kürbisfest-Maskottchen „CucuMee“ ihre Preise, außerdem wird das Plakat für das Kürbisfest 2014 gekürt. Hier waren erneut Kindereinrichtungen aufgerufen, ein Plakat zu gestalten. Letztmöglicher Abgabetermin ist

der 27. September 2013 im Hotel Meerane.

Doch nicht nur in der Kürbisausstellung begegnen die Besucher dem Namensgeber des Festes. Verschiedene kulinarische Leckereien rund um den Kürbis werden wieder angeboten, darunter Kürbissuppe, Kürbisroster und Kürbiskuchen, Kürbislikör und Kürbisbowle. Die Besucher können auf die diesjährigen Kreationen der Händler und Gastronomen gespannt sein!

Das weitere kulinarische Angebot zum Kürbisfest reicht von Backwaren, Getränken, Obst und Gemüse, Backfisch und Fischbrötchen sowie Langos bis zu Eis und Süßwaren. Dazu gibt es zahlreiche Informations- und Ausstellungsstände mit Angeboten zu Reise, Freizeit, Gesundheit und Körperpflege, Wohnen, Geschenkartikel und vielem mehr.

Am Stand des Hotel Meerane, welches mit dem Gartencenter Dehner sozusagen zu den Gründungsmitgliedern des Kürbisfestes gehört, gibt es außerdem eine Präsentation Kürbis-Schnitzen mit Vertretern des Köchevereins Zwickau.

Verkaufsoffener Sonntag am 29. September 13 bis 18 Uhr

Wie in den Vorjahren ist das Meeraner Kürbisfest mit einem Verkaufsoffenen Sonntag von 13 bis 18 Uhr verknüpft. So können die Besucher zum einen über das Kürbisfestgelände schlendern und dies zum anderen gleich mit einem Einkaufsbummel verbinden.

Kinder aufgepasst!

Das Kürbisfest hält wie immer viel für die Kleinen bereit. So warten in diesem Jahr eine Hüpfburg, ein Kinderkarussell, Kinderhallenfußball, eine Losbude und Kinderschminken auf die Mädchen und Jungen. Und das Bühnenprogramm verspricht Spaß auch für kleine Leute – unter anderem mit den „Fitness Kid’s“ der Tanzschule Crimmitschau, dem Magier Julian oder der Musikschule Pickollo.

Tommy Steiner am Sonntag auf der Kürbisfest-Bühne

Musik, Tanz, Modenschauen, Sportpräsentationen und Zauberei hält das abwechslungsreiche Bühnenprogramm bereit, moderiert von Radio Zwickau.

Am Sonntagnachmittag um ca. 15.30 Uhr, nach der Preisübergabe des Kürbiswettbewerbes, steht Tommy Steiner auf der Bühne und präsentiert seine neue CD „Folge dem Fieber“.

Gut 30 Jahre ist es her, dass der damals noch unbedarfte und blutjunge Tommy Steiner seine Karriere startete. Mit „Die Fischer von San Juan“ gelang ihm gleich ein Paukenschlag in der deutschen Musikwelt, er wurde über Nacht berühmt. Es folgten weitere große Hits wie „Das Märchen von Rhodos“, „Das ewige Feuer“, „Parlez-vous francais“, „Ich habe dich nie aus den Augen verlor‘n“ und einige mehr. Außerdem arbeitete er als Texter, Komponist und Produzent für andere Künstler. Waren seine Anfänge geprägt von Titeln über Herzschmerz und Romantik, erlebt man den Künstler heute gereift. „Alles hat seine Zeit, aber wenn ich mit meinen 50 Jahren auf die Bühne gehe, dann mit starken, zeitgemäßen Songs. Ich will die Leute davon überzeugen, dass deutscher Schlager modern und gut getextet sein kann“, sagt er selbst. Davon kann sich das Publikum am Sonntagnachmittag selbst überzeugen!

Das Bühnenprogramm Moderation Radio Zwickau

Änderungen vorbehalten!

Samstag, 28. September
13:00 Uhr: Tanzschule Crimmitschau Fitness Kids
13:30 Uhr: Ensemble Soraya Shetana – Modern Oriental/Fitness Dance
14:00 Uhr: Lady S Modenschau
15:30 Uhr: Julian der Magier, Professor Gruselwusel
16:30 Uhr: Herbst-Modenschau KRESS Modezentrum

Sonntag, 29. September
13:00 Uhr: Musikschule Pickollo
14:00 Uhr: Modenschau GÜ-Sport
14:30 Uhr: Herbst-Modenschau KRESS Modezentrum
15:00 Uhr: Preisübergabe Kürbiswettbewerb
15:30 Uhr: Tommy Steiner – Live